Viesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Legbiethens". Schalter-Delle seöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende. Beltichedients: Frantjust a. R. Rr. 7446.

Böchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Somitage.

Ameigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 3.—, Binang- und Luftbarteits-Anzeigen Mt. 4.—, auswärtige Mellamen Mt. 5.— auswärtige Rellamen Mt. 13.— für die einipaltige Rellamen Mt. 20.— für die einipaltige Rellamen Mt. 20.— für die einipaltige Rolloneigiele oder beren Naum.— Get wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprachender Nachlaß. — Geliuß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Ubr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichtiedenen Tagen und Slähen wird leine Gewähr Abernommen. Sepsgepreise: Dom Berlag bezogen: Wit. 21.56, burch die Ausgabeitellen bezogen: Wit. 22.—, durch die Tröger ins Haus aebracht Mit. 25.— nonnatiich. — Bezugedestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellun, die Tröger und alle Poltanitalien. — In Fallen höherer Gewalt, Betriebslidrungen oder Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abieilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfprecher: Mimt Morigplag 15300.

Freitag, 5. Mai 1922.

ız. len.

el

nig.

22:

eff

tti

LA.

get.

Abend-Ausgabe.

Mr. 210. . 70. Jahrgang.

Das Barometer von Genua.

Wie die Laune des wechselnden Wetters, so wandelt sich in Genua oft an einem Tage Regen in Sonnensichein und umgekehrt. Es ist naturgemäß, daß auf einer so überraschungsreichen Tagung die Fama ein be-sonders dankbares Feld findet. Während der Ab-wesenheit des französischen Delegationssührers wesenheit des frangosischen Delegationssuhrers Barthou hat herr Llond George ben deutschen Reichstangler Dr. Birth und ben Augenminifter Dr. Rathenau zu fich gebeten. Man hat in dieser Unterredung alle schwebenden Fragen eingehend durchgesprochen, und sicher zählt diese Jusammentunft zu den wichtigeren Eteignissen der Konferenz. Aber es ist reichlich naiv und zeugt von einer Berkennung der harten Realitäten in der Welt, wenn phantasiebegabte Reporter nun gleich zu melben wiffen, herr Elogd George wolle seine Politik gründlich umorientieren, er sei der Entente mit Frankreich herzlich müde und erstrebe nichts sehnlicher als den Anschluß an den russische beurschen Konzern. Mit solchen Weldungen, auch wenn fie lediglich als Gerücht meiter beforbert merben, erwedt man Erwartungen im deutschen Bolke, die nicht zu realisieren sind. Man entwöhnt das an sich schon nicht sehr politisch durchgebildete große Publikum bei uns der dringend notwendigen realpolitischen Rüchternbeit die uns noch auf sons bie eine Beiter der beit, die uns noch auf lange hinaus bitter notwendig

Gewiß weiß niemand, was in Genua schließlich noch geschehen wird. Aber daß es zu einem Bruch der Entente oder gar zu einer Zerreißung des Friedensvertrages kommen wird, dasür sehlen einfach alle Voraussehungen. Herr Lloyd George ist sicher des ewigen Streits mit den Franzzosen herzlich müde. Es ist gar nicht ausgeschlossen, daß er ebenfalls mit den Russen einen Sondervertrag schließt. Aber die Reparationsstrage und der Friedensvertrag sind von dem russischen Problem völlig unabhängig. Auf die Dauer müßte natürlich eine Entsremdung zwischen England und Frankreich in der russischen Frage auch ihre Wirs und Frankreich in ber ruffischen Frage auch ihre Wir-tungen auf bas Ententebundnis ausüben. Aber jus nächst ware burch eine solche Entwidelung an bem Status quo in ber Reparationsfrage nicht sehr viel geändert. Auch die Engländer haben den letten Roten ber Reparationstommission zugestimmt, und von ihrem Bertreier, Sir John Bradburn, soll sogar die Anregung stammen, von Deutschland weitere 60 Milsiarben Steuern zu verlangen. England hat in der Reparationsfrage nur ein Interesse. Die gegenwärtige Regelung schafft ihm schwere innere Sorgen. Arbeitslosigkeit und Absahstodung sind die Folgen des Londoner Ultimatums gewesen. Wan möchte sich die deutsche Kanterent wärlicht nom Leibe leifen. iche Konfurrenz möglichen. Den Reibe schaffen, aber alle englischen Regierungskundgebungen haben bisher auch in der Forderung gegipfelt, daß Deutschland die zur äußersten Grenze seiner Leistungsfähigkeit wieder gut-

Die Reparationsfrage barf in Genua nicht erörtert werden und Frankreich hat vorläufig auch durchgesett, daß vor dem 31. Mai der Oberste Rat sich nicht mit der Frage beschäftigen soll. In den persönlichen Berhandlungen swiften Barthou und Llond George wie auch im Parifer Ministerrate ift natürlich die Reparatiosfrage primar behandelt worden. Sie ift in Wahrheit das weltbewegende Problem der nächsten Zeit. Gegenüber der rein negativen Prestigepolitik Frankreichs ist England auf eine praktische Regelung bedacht. Schon in dem Notenwechsel mit der Repara-tionskommission hat man sich den Ball der internationalen Anleihe wechselseitig sugeworfen. Es ist ziemlich unbeachtet geblieben, bag sich Serr Morgan, ber große ameritanische Finanzier, bereit erflart bat, in die Reparationskommission als Bertreter Amerikas einzutreten. Wenn ein Mann mit einem solchen Renomme eine Aufgabe übernimmt, so tut er es sicher nicht, wenn er glaubt, babei por einem aussichtslosen Experiment zu fteben. Die Boraussetzung einer internationalen Anleihe ift nun aber entweder eine nambafte Berringerung ber beutschen Schulbenlaft ober aber ein langjähriges garantiertes Moratorium. Eigentlich ist beides vonnöten, und die endgültige Regelung würde wohl auch eine Berknüpfung der beiden Gebanten fein. Liond George foll herrn Barthou bestimmte Borfchläge nach Paris mitgegeben haben, in benen England bereit ift, jugunsten Frankreichs auf gemiffe Anteile an ben Reparationszahlungen ju veralchten, und auch bie geforberte Rudgablung ber Darleben an ben britischen Staatsichat will man noch einmal vertagen. Auf diese Weise hofft man die Bereit-willigkeit Frankreichs zu heben. Andererseits ist es auch ganz selbstverständlich, daß, wenn eine internatio-nale Anleihe zustandekommen würde, die Geldgeber ihre Bedingungen nicht nur an den Schuldner, sondern

auch an den Gläubiger stellen würden. In diefer Beder Geldgeber du zerbrechen, wie das unsere Nationa-listen oft und gerne tun. In Genua selber würde für die internationale Anleihe wahrscheinlich nur eine sehr bescheitene Vorarheit geleistet werden können. Das bescheibene Borarbeit geleistet werben tonnen. Schwergewicht ber Arbeit lage in ben Berhandlungen mit der Reparationskommission. Wenn herr Barthou jeht nach Genua zurückfehrt, so dars man das vielleicht als ein Zeichen dafür deuten, daß Lood Georges sinanzielle Borschläge auf die französische Re-gierung vielt eine Eindeut gestlichen fire gierung nicht ohne Ginbrud geblieben finb. meit ein folder Eindrud feine Rudwirfungen auf bie Berhandlungen mit Rugland und auf ben fogenannten Friedenspalt haben würde, steht freilich noch röllig bahin. Es ware auch verfehlt, jest von einem gunftis geren Stande bes Genuefer Barometers iprechen gu wollen. Es fteht immer noch auf Beranderlich, und niemand fann wiffen, ob es nicht morgen ichon Sturm anzeigen wird. Aber wie gesagt, zunächst ist die Reparationsfrage von der Genua-Konserenz unabhängig, und es hat wenigstens den Anschein, als ob die Erörterungen über eine internationale Anleihe eine machfenbe Berfachlichung aufwiesen!

Die Besprechungen zwischen Llond George und den deutschen Delegierten.

George und den deutschen Delegierten.

U. Senna, 5. Mai. (Praktmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Im Mittelpunkt der Diskussion steht unsweischaft die am Donnerstagwormittag kattasekunden Keitveckung Births und Rakhenaus mit Llood George. Sie stellt in der Konserenschronik ein Ereignis don gang außerdertischen Bedeutung dar. Die Unterredungen dauserten sunächst Zekunden und wurden dann im Laufe des Rachmittags sortgesett. Gegenstand der Besverchungen war die allgemeine, besonders die in anzielle Lage Deutschland and darüber gesprochen wurde, welche Haltung Deutschland degenüber den Sanktionen wurde, welche Haltung Deutschland negenüber den Sanktionen und Maßnahmen einzehmen wolle, mit denen Krankreich für den Kaltung Deutschland degenüber den Sanktionen und Maßnahmen einzehmen wolle, mit denen Krankreich für den Kalt der Richterfüllung droht. Man nimmt an, daß auch die russielle Frage herchungen wird krenglies Stillich weigen Bewahrt, doch wird man nicht zu weit über das Jiel hinausslichesen mit der Annahme, daß lich die beiden deutschen Deisenkungen wird krenglies Stillich weigen der seinschen der kankten der Konsternschundigt baben, da in Anbetracht der durch die Abreile Barthous entstandenen Berzögerung der deutsche Ranzler leine Abreile von Genug in Trwögung ziehen wollte. Sarthous entstandenen Berzögerung der beurschungen mit Llood George der Kanzler auf seine halbige Reine den seinschen Dei anfahren Berianhen Berzigerten gegenüber die Anfahr gesignen der Ranzler auf seine halbige gefördert baben sollte. so wäre die Tatlache, daß sie klatigefunden der nächsten Boche einzuwirken. In der Latlache in Anserder der nächsten Boche einzuwirken. In der Autoge gefördert baben sollten Boche einzuwirken. In der Kaltusefunden der äuser der kanktigen Desenschung kenigen und den Gang der Berdandbungen der nächsten Boche einzuwirken. In der Kaltusefunden der äuser der kanktigen Desenschung des kladen der Leibit lent das aröbte Gewicht auf eine baldige Regelung des russischen Broblems.

Am Rachmittag hat der Kaltus

Am Rachmittas hat der Reichsaußenminister Dr. Rathenau dem italienischen Außenminister Schanzer einen Besuch abgestattet, um mit ihm ebenfalls über die ausenblickiche-politische und wirtichaftliche Luge au sprechen, wie sie fich als disheriges Ergebnis der Konferenz darstellt.

augenblistliche politische und wirtichaftliche Lage au sprechen, wie sie sich als bisheriges Ergebnis der Konferenz darstellt.

U. Genua. 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Lood George bat in der gestrigen Unterredung den Reichschanzler in sehr eindringlicher Weise bewogen, die Abreife nach Berlin aufzuschieben. Lloud George bat zugesagt, daß nach der Rücke der Karsthou und Lloud George sowie mit Wirth und Rathenau kattinden sollweise kachtich kammt aus zuverlässiger englischer Quelle. Sachlich sann man die Unterredung nach dieser englischen Insormation als eine Art von deutschem Schritt betrachten. Wirth hat seine Abreise damit begründet, dah in Deut schanzlie Konserenz iest auf ein vollkommenes totes Gleis gelangt sie. Lloud George dat entsprechende Zusgen semacht. Die Unterredung wird von vielen als Beginn einer neuen Thale der Konserenz iest auf ein vollkommenes totes Gleis gelangt sie. Lloud George hat entsprechende Zusgen semacht. Die Unterredung wird von vielen als Beginn einer neuen Bhale der Konserenz angeleben und dirfte die Einsettung zu einer weiteren Reiche von wichtigen Unterredungen dilden. Es ist aber nicht anzunehmen, daß sich die Aussiprachen Erfolg daben werden. Wer die Mentalität dieser Konserenz genau fennt, wird zumächt fein allzu großes Kelultat von diesen Auswrachen und Unterhaltungen erwarten, obwohl dei einer sleinen Anzahl der Konserenzeilnehmer auter Wille vorhanden lein dürste.

Gin Effen ber bentichen Delegation gu Ehren ber Italiener.

W.T.B. Senna, 4. Mai. (Spesialbericht.) Geitern abend gab die deutsche Delegation zu Ehren ber italienischen Delegation ein Elien im Edenhotel. Bon italienischen Delegation ein Elien im Edenhotel. Bon italienischen Eite nahmen Ministerpräsident de Facta, der Minister des Außern Schanzer. mehrere Mitglieder der Winister und Gertreter der prorinziellen und lokalen Behörden teil. Deutscherteits waren anweiend: Reichstanzler Dr. Wirth, Minister des Außern Dr. Ratbenau, Wirtschaftsminister Schmidt der deutsche Deschänder in Rom, v. Reurath, und andere Mitglieder der deutschen Delegation. Rach dem Ellen, das im Zeichen atober Berzlichkeit stand, reiste de Facta nach Kom ab.

Eine Note der Reparationsfommission jum Rapallo-Bertrag.

W. T.-B. Berlin. 4. Mai. Die Reparationstom: million bat an die beutiche Regierung folgende Note ge-

militon bat an die beutige Achten richtet:
Die Reparationskommission beehrt sich, den Empfang des Schreibens der deutschen Regierung vom 29. April 1922 su bestätigen, in welchem der offisielle Text des Vertrages von Ravallo entsprechend dem Bunicke der Kommission vom 20. April mitgeteilt wurde. Rach einer ersten Prügung und unter Borbehalt aller weiteren Bemerkungen, welche später vorgebracht werden könnten, würsicht die Kommission ichon ieht nachtebendes auszusühren

st nachliebendes auszuführen'

1. Im Artitel 2 des Bertrages von Ravallo versichtet die deutsche Regierung auf alle An vrücke bezügslich der Anwendung von Geletzen und Mahnahmen der Sowietrevublit, welche deutsche Reichsangehörige, ihre vrivaten Rechte, Rechte des Reiches oder die deutschen Länder betroffen haben. Dieser in allgemeinen Wendungen ausgedrückte Berzicht enthält weder eine Einschränkung noch einen Bordehalt. Die Reparationstommilison demerkt dabei, daß die deutsche Regierung nicht auf Rechte verzichten kann, welche von dieser Regierung auf die Reparationstom mitschen Artikel 260 des Bertrages von Berlailles übertragen worden sind oder übertragen werden müßten. Die Kommission nimmt an, das dies nicht die Absicht der deutschen Regierung und der Sowjetrepublik geweien ist. Um aber ieden Zweifel in dieser Besiehung avsauchlieben, dittet die Reparationskommission die deutsche Regierung, ihr dies zu de kätigen.

2. Der Berzicht in Artikel 2. so, wie er dort ausgebrückt ist. Icheint der Reparationskommission dauf die Deutscher Reichsangehöriger Anwendung zu sinden Unter Bezug auf Artikel 218 des Bersacher Bertrages wünsche die Redate des Reiches und der deutschen Lünter Bezug auf Artikel 218 des Bersacher Bertrages wünscher zu erhalten, die den Gegenstand eines Berzichtes bilden könnten, sowie der Gründe das der Greiches und der denen die Berzichten den ist.

bilden tonnten, lowie der Gründe, aus denen die Zustimmung der Kommission nicht vorher eingeholt worden ist.

3. Angelichts der Taisache daß der Bertrag abgeschicksen wurde, ohne daß die Ansicht der Kommission vorber eingeholt worden wöre, und mit Rücksch auf die Bestimmungen des Schreibens der Reparationsfommission vom 21. Mära 1922 glaubt sich die Kommission au der Annahme berechtigt daß für das Budset des Keiches teine neue Belastung infolge des Bertrages geplant ist, sei es beipielsweise durch Entschädigungen an deutsche Reichsangehörige wegen ihrer Rechte und Interessen in Aukland, auf welche sich der Berzicht erstreckt, sei es durch Garantien und Subvoenstionen im Julammendang mit den wirtschaftlicken Erseichterungen, deren Gewährung zum Inseede der Beieissaung am Wiederungen über Schaddung zum Auklande in Ausschliche Berzsichterungen über diesen Standbaunkt dankbar.

4. Bei voller Anertennung der Antrengungen, die deutsche Regenerung zur Kliwirkung am wirtschaftlichen Wiedertung zur Kliwirkung am wirtschaftlichen Wiedertung zur Kliwirkung am wirtschaftlichen Wiedertung zur Kliwirkung am wirtschaftlichen Wiedertungen der Hilbertungen der Hilbertungen der Fernischen Kallands und der Wiedertungen zur machen den der Gerinden der Kalland und Deutsichland in dieser Sinsicht darüber zu wachen, das alle mödlichen Garantien seiner Kallanden der Vorlangen der Kentlichtungen beinträchtigen der Verlaufter der Vorlangen der Kentlichtungen beinträchtigen der Verlauften der Vorlangen der Verlauften der Vorlangen und Ausschland in diesen der Verlauften der Vorlangen und der Wiedertungen der Verlauften der Kentlichtungen der Verlauften der V

Die Finangverhandlungen in Genua,

Die Finanzverhandlungen in Genua.

Br. Kerlin, 5. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Wie die "Zeit" mitteilen zu können glaubt, kann man als Ergebnis der vorgestrigen zwilchen dem Reichsfinan man in iker und den verlchiedenen Barteiführern stätigeiundenen vertraullichen Zehrechungen über die Genueler Finanzverdandlungen berichten, daß nach Ansicht des Reichsinankninisters in den Kinanzverdandlungen in Genua die Erundlagen gefunden worden sind, auf denen die Anlei Leverhandlungen in Genua die Erundlagen gefunden von den kind, auf denen die Anlei Leverhandlungen in Genua die Entlei bereits bekannt, soll damit am 23. Rai in Baris begonnen werden, und awar deim Finanzaussichuk, der von der Reparationskommission einberufen worden ist und an deren Sikungen auch der amerikanische Kinanzmann Morgan teilnimmt.

Rach einem Kericht der "Deutschen Tageszin," wies Minister Dr. Dermes auch darauf din, des Deutschland in der Finanzsommission in Genua eine Reibe von Korichsand gemacht dabe, die der Kommission so michtigen gemacht dabe, die der Kommission so michtigen gemacht dabe, die der Kommission so michtigen. Was die Indas den anternationalen Anleibe werden. Was die Frage einer internationalen Anleibe verden. Weiter wurde es gelingen nerde, eine derartige Anleibe im Söchsbetrag es alsingen nerde, eine derartige Anleibe im Söchsbetrag von dier Einen eventuellen In is man men frit des dann über einen eventuellen In is man men frit des dann über einen eventuellen In is man men frit des dann über einen experientellen In is man men frit des dans ihre das gestorochen model der Krinster dem Kunschen.

Barthous Rudtehr nach Genua.

W.T.B. Baris, 5. Mai. Das Denvre" teilt mit, den Rarthou mit senau begrenaten Infirmtionen deute die Küdreise nach Genina antreite. Er dirie nicht sulassen, das Bredlem des Freibandels oder des Schuksolles distitiert werde. Es sei Ibm serner nochmals auterlest worden, das Kevarationsproblem – sei es auch nur indirete – namentlich anläglich der Distulion des Klanes von Sir Robert Horne. dein Distulion des Klanes von Sir Robert Horne. dein Distulion des Klanes von Sir Robert Horne. dein den Alliserten, distutieren in lassen. Aber Kriegsschulden unter den Alliserten, das Frankreich den Grundlat verteiligt, daß alle in Genma unterzeichneten Abkommen nicht neiwendigerweise die Unterschrift aller in Genna vertreinen Etaaten trogen müsten. So konnten also Ensland und Italien sehr wohl die Sowiets de jure anerkennen, sone daß die onderen Staaten verpflichtet würden. Und Frankreich und Belgien könnten die Unterzeichnung des russischen Memerandums verweigern, ohne daß daburch die anderen Staaten eine Bebinderung ersahren würden.

Frantreich unterzeichnet bas ruffifche Memorandum nicht.

W.T.-B. Paris, 5. Mai. Wie das "Echo de Baris" mitteilt, soll der gestern von Boincars emvsangene dels gische Botschafter von Boincars emvsangene dels gische Botschafter den Beweis der Geladr gestefert haben, die der belgische Ministerpräsident Ideunis erstannt dabe. Die russide Megierung dade ichon an Engländer und an Deutiche Betroleumselder oder industrielle Konacstlenen übertragen, die in der Utraine und im Kautasus trüber im Besis von Belgiern oder Fransosen gewesen icien. Der Kadineitsrat dabe deshald gestern pachmittag entschieden, den Standpunkt reislos aufrecht zu erhalten, der am Tage vorher durch den Kadineitsrat bestimmt wurde, und das Absommen mit den Kussien nicht zu unterzeichnen wenn die Belgier bei übem Kiederkand beharrten. Minister Bartbau, der heute vormittag nach Genua zurückehre, werde Minister Jalvar eine Kote überreichen

Frantreichs Bedingungen für bie Unnahme bes Burgfriedenspattes.

Burgsriedenspattes.

D. Baris, 5. Mal (Eia Drabtbericht) über die gestrige Kabinettsstüung verbreitet Havas eine baldamiliche Rofe, in der n.a. gesaat wird:

Ter Kadinettsrat dabe einstimmta den Abschluße eines Kalies, der den gegenieitigen Richtangriff der Staaten sicherkellt, argenommen unter der Bedingung, daß Rukland sich verpflichte, eine Kachbarn micht anzugreisen, und daß dieser Justand sich eerfelichte, ieine Kachbarn micht anzugreisen, und daß dieser Justand sir 10 Jahre als enduslitig angesehen werde. Besonders lei das, was durch den Bersailler Bertrag settgesets sei, dar iespectieren. De utschland in bei demaggenüber ichon das durch, daß es diesen Bertrag unterseichnet dabe, vervflichtet, die seitzelesten Grenzen zu respectieren. Der Batt dürse dem Recht auf Canstionen, die deitzelesten Grenzen zu respectieren. Der Batt dürse dem Recht auf Eanstionen, die dies Deutschland einer Richteitüllung überführt werde, nicht Abbruch tum. Es midsten serner die aroken internationalen Abend die Abkommen von Macht zu Macht, beilvielsweise das kranzölich belailche Abkommen oder das Abkommen, das die Kleine Entente dinde, deitbebalten werden.

Sigung bes frangölifden Rammerausichuffes für Muswärtiges.

W.T.B. Baris, 5. Mai. Der Kammerausichuß für ausgärige Araclegenheiten bat gestern unter dem Borük von Georges Pevanes eine Sixung abgehalten, um über die augenhlistliche Lape zu beraten. Der Ausschuß beschäftligte nich mit dem ruft ich en Me morand um, himmte aber Biviani zu, der erklärte, man mülle der Kenierung vollscmmene Dandlungstreiheit lassen, sie iedoch eruchen, die Solidarität mit Belaten aufrechtmerkalten. Der Ausschuß bat leinem Vorsissenden den Austraa erteilt, dem Ministerpräsidenten Mitteilung von alledem zu machen, was die Kommission bewegt dat ismie von allen Meinungen, die zum Ausdrug gebracht vurden. Der Kammerausichuß dat aus debracht vurden. Der Kammerausichuß dat aus der Kullen dusgebrochen, das Ainisterpräsident Boincare sobald wie möglich vor ihm erkeine.

Der englifche Blan einer Berfammlung ber Signatarmante.

W. T. B. Genun, 5. Mai. (Spesialbericht.) Die engslische Delegation fellt mit: Besüglich des Blanes einer Bersammlung der Signatarmächte des Berlailler Bertrages bleibt der engliche Standount nach wie ver der gleiche, d. i. man balt es für nühlich und notwendig dar die Bersammlung vor dem 31. Mai in Genua oder dessen unmittelbarer Umgebung läatisindet Von französtlicher Seite liegt dei der ber britischen Delegation feinerlei neue Mittellung von Man erwarter die Rücke de kartbous. der neue Instruktionen mitbringt.

Berliner Theaterbrief.

Die politische särbung, die bente auch alle Erickeinungen des kinstlerticken Lebens angenommen baben, bringt es mit sich das die wiederhotte Ablehung der inangösichen Lustische", mit denen Berlin überichwemmt wird, viel weniger aus Gründen kinstlerischer überzeugung als aus politischen Erwägungen beraus geboren erscheinen sonnte. In der Lai wäre natürlich nichts törichter als eine Ablehung tremdiprachiger Aunstwerfe nur wegen ihrer der tunft. Wir daben uns io off darüber lustig gemacht, wenn man in den Ländern der Entende Baaner und Beethoven housotierte, das wir uns des aleichen Heblers selbst dei steineren Gestern nicht schuldig machen durften. Um so wenn Bei sine uns ia dabei nur leibst kändigen würden. Bei einem Bersicht auf steinden Kulturdesis wäre der Schoden für uns selbst viel größer als für den ausländischen Schoden für uns selbst viel größer als für den ausländischen Echoder, auf dem unsere Baluta teinen erheblichen Anreis ausländ kann.

Diese Erwägungen dennen sich auf, wann man von der Aufführung des Schaulpiels "Das Paletboot Tenacito" von Charles Fildrac, in einer geschweidissen Aberlegung Theodor Jäudlers, spricht, die die Kammerlische Einwendung zu machen fil, wonen wir Bistorie wir Brende degelien Roch zum wenigsten auch desdalb, well er uns deweisten Roch von geden Kastand beine ernitäde Einwendung zu machen fil, wonen wir Bistorie wir Grenze und den Schucken des Geren Poincare und den Schwänsen die den Reten des Geren Poincare und den Schwänsen die den Reten des Geren Poincare und den Schwänsen die den Roch den Anderes Frankteil gebt, als wir aus den Reden des Geren Pasitisismus Ville weich gröt, als wir aus den Reden des Derrn Poincare und den Schwänsen die den Gehanden die den Schwänsen Bisten erhalben den des den Berneuit fennen. Berlin, Anfang Dai.

den Schmanten des Beren Berneuit tennen.

Die Menisen die den geläuterten Basifisismus Kilders verfünden, find swei Arbeiter, swei Seiser, Bastien und Segard. Baftien, tutfröstig, entikilossen, anfgerlitest vom das, der die Welt nicht sur Rube kommen lasien will, übewedet den weichen, saskatten Segard, mit ihm nach Kanada auszuwandern. In der Schenke des Dassens, von dem aus das Pasetboot mit dem glidhaften Kamen Lemacito" (Entikilossenbeit) sie in die neue Welt bringen soll, entstammen deibe für die gleiche Kellnerim. Segard, khücktern, ehrsünchig, schwärmt nur aus der Ferne für ke. Bastien greift zu und nimmt sie. Aber nun erfüllt sich sein Schickal. Alle Entikilossendert des Mannes seridellt am Wolfen der Fran. Er, der Kagemutige, siecht heimlich mit Idereie, die nicht nach Kanada mit will und leinen Willem bricht. Segard aber, zum Manne gereift, beharrt dei dem underünglichen Entikluk und geht allein auf die Lenacita".

Gine Stellungnahme ber Ruffen ju dem Demoranbum.

Cine SteAungnahme der Russen zu dem Memseandum.

U. Senua, 5. Mai. (Drahimeldung unieres Sonderberichterts.) Ichtischert hat gestern abend einem Mitarbeiter der tömischen Tribuna" losgendes mitgeteilt:

Das Memorandum ih ein deutsicher Rückariff auf meinen Brief an Llond George pom 20. Avil. In dem Memorandum werden Fragen erwähnt, die in unieren dissberigen Bespreckungen üderhaupt noch nicht erwähnt worden find, d. 8. das Berbot sür die russische worden aus irriben. Diesen Burt sönnen wir nicht an nehmen aus treiden. Diesen Burt sönnen wir nicht an nehmen das wirbe uns die Röglichseit nehmen, uniere Grundicken zu verwirklichen. Um ein Bespiel anzussehren: Ein temder Kommunist, der nach Russland sommt, würde nicht die dreibeit bahen, seine ander Arage isteracht in ein einem Dohument, worin ausdrücken. während er sich dies im Lienen durch die Gestinnung auszudrücken. während er sich dies im Lienen Dohument, worin ausdrücklich den Mittischer Land diesenen bürgerlichen Land ohne weiteres erlauben konnte. Dann hat uns eine andere Arage Kleinaltens, nämisch die Frage des artechtsche Land den Man in des Ookument, worin ausdrücklich von Mittischischaan die Reda lein sollte. Ihrt man die Arage Reinaltens, nämisch die Brage des artechtschie früglichen Kan in die Relate lich nen wir nicht annehmen. Koch etwas anderes, was uns überrasse, ihr die Tarlichen der kan nicht seine Annehmen. Soch etwas anderes, was uns überrasse, ihr die Tarlichen der man in das Ookument die Rückablung der rumänischen Denots aufgenommen bei. ohne das wir vorter mit der rumänischen Resierung a. B. die Frage der ruftlichen Kriegsschulden. In der vorsichtiger konne das wir vorter mit der Rumullierung im Rompler der einselnen allierten Schulden Brage des Moratoriums der seine Knullierung im Rompler der einselnen ilt eine andere Frage der Russelnen erwähnt. Das Dotument das eine Minnellen der nicht der erklärt der George vom 20. Avil die Briegelnich der nachere Schulden werden siele Alles in alem bedeute allo das Dakument einen lähveren Rückfaritt. D

Gine Sympathiefundgebung für be Facta in der italienifden Rammer.

D. Rom. 5. Mai, (Eig. Drahtbericht.) Ministerpräsibent de Vacta sit bei der Miederausnahme der Kammergreit von allen Barteien mit Ausnahme der äußersten Linken mit einer lebhasten Som vat hiet und gebung begriskt worden, de Vacta sogte in einer furgen Ansvrache, der Beifall gelte nicht seiner Berson sondern der Kegierung. Er als Brässent der Konferenz von Genua werde siets die Interessen Italiens zu wahren wissen ohne die Interessen der Menschlichseit aus dem Auge zu verlieren. Diese Erstlarung fand ebenfalls sehbasten Beisall. Die Kammer trai bierauf in die Behandlung der Tagesordnung ein.

Reife bes Finangminifters Sermes nach Baris.

Br. Berlin. 5. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Wie der Bertreter des "Berliner Tageblatis" aus Paris meldet, wird Kinanaminister Dr. Dermes in der nächten Woche in Baris erwartet. Er will mit der Reparationstom-milion über die Gegenvorischlage verbandeln, die Deutschland auf die ledte französische Rote gemacht hat.

Rein neues beutiches Unleiheprojett.

Br. Berlin, 5, Mai. (Eig. Drahtbericht.) Rach Erfundigungen an zuständiger Quelle dürfte die Meldung des "Deuvre", daß der Stnatsselretär Bergmann in Paris ein neues Anleicheprojekt vorgelegt habe, nicht zutreffend sein. Tatsache ist, daß Staatsselretär Bergmann in Paris weilt, um Fühlungnahme mit der Reparationskommission zu übernehmen.

Gine amerifanifche Unleihe für Deutschland?

W. T.B. London, 5. Mai. "Westminster Gasetie" berichtet aus Washington, endlich sei wirklich von
einer ameritanischen Anleibe an Deutschland die Rede. Eine führende Kinansautorität
erflärte, daß der beutsche Separationsbetrag endaültig feit
acitellt werden müse, bevor deutsche Obligationen in den
Beteinigten Staaten versauft werden könnten. Die amerifanischen Käuser mußten und-dinat wissen. od Sossnung auf
eine Wiederherstellung Deutschlands bestehe oder ob Deutschland zu hoffnungslosem Kanserott verurteilt sei

Diese im Grunde sehr schlichte Geschichte ist mit einer böcksten Bartbeit des Empfindens und mit sons dieberischer Lharasteriserungskund aestaltet. Es abt teinen lauten Lon, der aus der Welt des Theaters sommt. Der Franzose Bisdrac ist deutschem Mesen nächst verwandt. Menn sein Duchten und Denlent in Frankreich Anslang gefunden det, menn es wurstlich, wie man uns berichtet, dort schon einen "Sildracismus" arbt und er Bedeutung hat, darf man darin eim ichones Beichen für eine bestere Jusunft seben. Die Kammerspiele daben die kursen Afte in einer bebussamen Insenterung von Iwan Schmitt herausgedracht. Dieterle, dans Brausewetter und Lifelate Tenera straditen ihre teine Menschlichseit warm und start aus.

Dan's Brauleweiser und Liselotte Denera strablien ibre teine Menichlichleit warm und start aus.

Run bat, am 30. April, das mit so großen Dossmungen begrüßte Sch los parlibe ater in Steglik seine Biorrien geschlossen. Die weltlichen Koronie baden swar immer nach einem eigenen Theater geschrien, ader, als mutige Männer es idnen kluben, daden sie es im Stid gelassen. Die Theatergemeinde, auf der es berudte, wollte und wollte nicht wachsen. So eiwas sommit auch anderwärts vor. Wie dedunterlich aber das Ende diese Häufer sti, die Dr. Nobert im Derbst übernimmt, ab man noch in den beiden leiten Aufsührungen, mit denen man dis zum Schuk dem stinstelerikhen Willen tren Sieb. Im Großen Dause wunde So ales peares Lukspiel. Liebes Leid und Sustitutelber seinen Beardeitung von Paul den dels gespielt, der selbst mit änkerster Bedendiglief eine Dausrielle gad. Das Stüd wurde auch in dieser Wiedergade nicht für die Küldweise gewonnen, oder die geschädte Insenierung, ganz in deiterteit und Karde gesauft, war eine rochte Freude. Das att auch für die seiner Keubeit, die hin Kleinen daus der ausbam, des Korwegers Wiedelm Kraa Lussische Sittenstild aus dem diesersichen gehen zweier Höhliches Sittenstild aus dem diesersichen gehen zweier haben der die der die delbit von so bescheidenen littlichen Fawerungen nicht mehr dies wissen wird die wirdersehen, mird man freisich beit wissen wollen.

Der Ofterbase bat dieses Jahr relativ frith Sommersovereiten aussehrütet. Im Theater am Nollen: darfplat hat Eduard Klinnede mit der Operette "Berliedte Leute", deren Textbuch aus der seligen "Komtek Guderl" enskanden ist, wieder eine liebenswürdigs darmlose Unterhaltung gebracht, die musikalisch reizvoll ges

Die Borgange am Berliner Rathaus vor dem Landtag.

Die Borgange am Beriiner Rathaus
vor dem Landing.

Br. Berlin, 5. Mal. (Eis. Drabiberlät.) Im preubis
ichen Landiag erflärte am Donnerstag ver Eintritt in die
Togsserdnung, auf der die grobe Antrasse über die Dernomitratien vor dem Berliner Rathaus am 2 Mai und das
Acraelen der Kamm.), er dade erfahren, das um das Landianserfäule berum und arch im Daule klüt Göupo zusammengesigen eic. Seine Verteile dabe beiden Luft, unter
dem Schun der Vollsiet zu tagen, Als in dielem Augenblid
Oberli Kaup vis de von der Schuspolizei in Uniform die
Resserungstribüne beirat und fich mit Minister Se ver in a
unterbielt, erfönten lär mend e Intuit der Komunterbielt, erfönten könnenges undommen. Na. Stend dell
von der Deutschen Vollsvartet betr fich aum Schus dasalisen. Braikent Leit nert, der fich aum Schus dazulichen Braikent Leit nert, der fich in dem Tummift
kein Gehör verlichenten fonnte, jah fich aendität, die Situag
auf eine Siertelsfunde au unterbrecken.
Rei Riederersinung erflörte der Bräsibent, außerbalb
des Daules habe er nicht die Möglichfeit, acaen die Bolissei
etwas zu unternömen. Er habe iedom Anweilung aegeben,
daß fein Schusedeamier in das daus gelasen werde.
Des Toules in den Schatten stellte, mas disher im Sandein, der alles in den Schatten stellte, mas disher im Sandein, der alles in den Schatten stellte, mas disher im Sandein, der alles in den Schatten stellte, mas disher im Sanddiag Maa. Ed ut is Keutölln (Romm.), der sich dem
Korrelmer anfalok, von Boliseilsburfen iprach, wurde er zur
Obening gernien.

Es lolate donn die Beratung der Interpellation einer die kerde (Komm.) das Bort

Seichte Komm.) des Beratung der Interpellation en flictig un behelltal sieben, das die schulbaen Beamien und Offisjeiere zur Reckenlächen Boliseinssehen. Fire Möseung abs land bemehrte der Ausschukenstelliage.

Tarapi wurde

Minifter bes Innern Gevering

iprach hierauf sur Beontwortung der Interpellation. Er wies zunächst die Behauptung aurlich das unter dem alten Kraime die Botichritten über den Wassengebranch milder geneten seien als heute. Nachdem beute eine gewilfe Konkolikatior der Echupo eingetreien seit, werde es möglich lein, in den nächlich Bionaten eine weitere Milderung der Korkünften einstreien zu lasien. Die Bolizei folie keiner Warte die nit dar lein. Unter großer Unruhe den Kommunisten erklärte der Minister, über den Borichlag, die Kummelle auch auf die Rathäuler auszudehnen, um die Barlamente von dem Einsluß der Straße zu befreien. ließe sich ischen. Ter Minister gad leiner Freude darüber Alexentend, das wunderbarerweise nicht mehr Vlut veraossen worden der ben beit Grommunisten dann unter großer Seiterkeit des Barlis die Kommunisten dann unter großer Seiterkeit der Redaltion aleichfalls den polizeilichen Schuk anrief, weif die Kommunisten einen Sturm auf die Redaltion planten. Als die Sowjeldelegation nach Gerna durch Deutschland seichen wollte, hätten die Kommunisten um besonderen Schus dieser Heren durch ein besonderes Kommando der vielgelichen Geren durch ein bestündere Kommunisten um besonderen Schus dieser Heren durch ein besonderes Kommando der vielgelichen Begründere Abeeten.

Alsbonn begründete Abg. n. Ennern (D. Bot.) den Antran leiner Bartet auf Einrichtung einer Bannmeile für alle Rathäuset. Der Redner forach
aum Schluß ber Volizei den Danf für ihr villichigetreues
Bergeben aus.

Um 5.30 Uhr wurde die Weiterberatung auf Freitag.
12 Uhr, pertagt.

Der Brotejtitreif in Berlin vollftanbig gufammen-

Br. Berlin. 5. Mat. (Eig. Drahtbericht.) Rach bem Urteil ber blirgerlichen Blätter ist der Proteststreit der städtischen Arbeiter Berlins vollständig aulammengebrochen. In allen kädtischen Werfen hatten sich gestern die Arbeitswilligen so zahlreich eingefun-ben dah die Robistandbarbeiten ausreichend ausgeführt werden konnten.

nug ist, um einen Abend babei verbringen zu können, im Berliner Theater bat Walter Bromme mit einem Machmerf, das "Biadame Flirt" beist, das Schlimmsbe an Albernbeit und Langeweise einem Bublifum von Bermandren und Kefannten vorgesett, das ich bisber im Theater erlebt babe.

Theater erlebt babe.

Chronstenvsticht iordert noch turze Feststellung sweien Ausgrachungen im Lellingtbeater. Sardous für umere Zeit unmögliche "Madame Sans Göne" sollte durch die frische Ursprünglichteit der Dorich sum Leden erwecht werden, was aber nur gelang, so lange diese berrliche Frau auf der Bühne liebt. Und in einer gräßlich lauten und trokdem langweitigen Aufführung des "College Cramnton" erwes sich auch der Klöpfer in der Tielsrolle, dass es nicht auf ät, wenn ein ralch und mit Recht zu Andeben gelangter Künster nun zum unumschränkten Prodagonsten zweier Ibeater wird. Zum erstenmal ledöpste Klöpfer nucht mehr aus tiefem sünstlerischen Treh, sondern man hörte die Scharniere knaren, man sah die einzelnen Seinschen, aus denen der Held müblam und nicht überzeugend zusammengelent wer. Aber das richt an der wichtigken Fragen des Berliner Ibeaterbetriebs, von der gelegentlich enrmal beionders zu sprechen sein wird. E. K.

Mus Kunft und Leben.

Mozari-Uranfführung am Stadtibeater Rostod. Das Singspiel "A vollo und H va in ihus", das einzige Bühnenwert Mozaris, das noch nicht über die Bretter einer difentlichen Bühne segangen, sit die Schöptung des Iliährischen Mehrers aus Anlak einer Untversitätisseber im Salzburg. Die Bartiur, die discher dazu verurkeilt war, in Brontanddien idres Schönfers ein iast sanz undseachtetes Daziein im Schätzen fritsich gleichmilitisser oder absehnender Resultratur au siehren gibt nicht nur ein Zenaris von der erstauntieben Schönfert Mozarte in der Beberrichung muste falscher Formen und der Köhnert, dieselbem dramafsichen Idensiber Kosarte in der Beberrichung muste falscher Hormen und der Köhnert, dieselbem dramafsichen Idensiber die machen, sondern entbält darüber die den nach eine Fülle temperamentvoller wie innerlich bewegter und warm empfundener Musit, die als solche zusammen mit der entziligenden Bebandtung des sieichermaßen bezur der entziligenden Bebandtung des fleimen Ordesters den underamenen dörer wie den Musit gleichermaßen bezur der Anstille die die Kusit auch heute noch ledensfälde üt, war der durchklagende Ersole der Rostoder Aufführung. Son dem Wert ist dieder nur eine Faritiun erschienen, eim Klapperauszug, von Kapellmeister B. G.

su entrichtenden Teil des N.N.O. geleistet sind, erscheinen noch verfrüht, so lange die Ausführungsbestimmungen des neuen Vermögenssteuergesetzes noch nicht porliegen.

Die Finanglage Deutschlands.

Br. Berlin, 5. Mai. (Eig. Drabtbericht.) 3m Saupt-ausichuk des Reichstages erflätte Dr. hermes auf eine bemofratische Anfrage, das die Finanslage erft nach Abschluß der Berhandlungen mit der Reparationstom-million eingehend erörtert werden töune.

In ber gestrigen Situng bes Reichsrats bielt Dis-nisterialbireftor Sads bei ber Beratung bes Saus-Lalts ber allgemeinen Finansverwaltung für 1922 einen Bortrag, in bem er lagte:

ble

ib:

Die Reichsregierung glaubt auf Grund von neuen Borenschlägen gegenüber den vorgesehenen 40 Milliarden Mark
neuer Steuern ein Blus von 9.8 Milliarden, insgesamt also
von etwa 50 Milliarden erwarten zu dürfen. Gegenüber
diesem Mehrertrag seien iedoch Mehrausgaben von 5.2 Milstarden zu seben, so daß 46 Milliarden verfüghar blieben,
die insbesondere dazu bienen sollten, die Bezüge der
Militär- und Sozialrent ner aufzu beilern.
Der Reicherst ertallte iem Kinnerständnis mit diesen

Militär- und Sotialrentner aufzubeilern.
Der Reichstat erteilte lein Einweständnis mit dielen Mönderungen, ebenso mit den nach der Note der Reparationstomminion erforderlichen Abänderungen im Hausbalt für die Ausführung des Briedenspertrages. Trok Steuertompromik und Moratorium bleiben iedoch 139 Miliarden en beim Reparationsetat ung ede dt. Durch den Anleisebebart der Betriefsperwaltungen von 23 Miliarden erhöht fich der Fehlbetrag des gelamten Etats auf 169.2 Miliarden. Wie es möglich sein ioll — so demerkt der Berichteritatter zu diesen Zistern angesichts solcher Kinanzlage der Rotenpresse Einhalt zu tun, dafür fehlt ieder Ansaltenunft.

Einberufung bes Alteftenrats bes Reichstags,

Br Berlin, b. Mat (Ein Drahtbericht.) Der Deutschen Alla Sta." aufolge ift ber Altostenrat bes Reichstages auf Samstagvormittas zu einer Sibung gusammenberufen worden, um über ben Termin ber Plenarsibung bes Reichstages Beidluß zu fallen.

Wieder beutider Fluggengbau.

Br. Berlin, 5. Mat. (Eig. Draftbericht.) Der heu-tige 5. Mai bedeutet für die beutsche Flugzeugindustrie bas Ende bes Feindbundbauverbotes. Un Stelle ber interalliierten Luftfahrtfommiffion tritt mit bem beutigen Tage bas Luftfahrt. Garantie-Romitee in Tätigseit, dem insbesondere die Aberwachung der Reubauten und die Innehaltung der Begriffsbestimmung obliegt. Es ist zu hoffen, daß diese an sich sehr dehr Bestimmung so ausgelegt wird, daß wenigstens wieder im geringen Umfange ein Wiederausleben der deutschen Luftsahrtindustrie in Erscheinung treten kann.

Urteilsverfündung im Fechenbach-Broges am 11. Dai.

Br. München, 5. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Brozek Fechenbach hat mit den Eladoners der Anwälte der belfagten Vartei gestern vorläufig bein Ende gefunden. Die Urteilsverfilntung ist auf Donuerstog, den 11. Mai, nach-mittags, anderaumt worden.

Rudtritt bes braunichweigifden Miniftertums.

Br. Braunichweig, 5. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die große Debatte über ben Bericht bes Untersuchungsausschusses murbe gestern im Landtag ju Ende ge-führt. In ber Abstimmung über ben sogialbemofratijchen Vertrauensantrag wurde dieser mit 30 bürgerlichen gegen 21 Stimmen der Linken abgelehnt, hierdurch wurde der Regierung das Vertrauen versagt. Der Präsident ließ darauf eine kurze Pause einstreten. Nach Wiederaufnahme der Beratung and Minister Antrit im Namen des Gesamministes riums die Erflärung ab, daß diese infolge des Distrauensvotum gurudtrete. Die nachste Sigung des

Landtags ift noch nicht endgültig festgesett. Das bisberige Ministerium wird bie Geschäfte weiterführen, bis eine neue Regierung gebildet ist. Man vermutet, daß dies auf der Grundlage ber proßen Koalition geschehen wird.

Berminberung ber englischen Bejagungstruppen.

Br. Berlin, 5. Mat. (Eig, Drahtbericht.) Wie ber Berl. Lofalanzeiger" erfährt, soll vom 1. Juli ab die Biefe ber englischen Besahungstruppen am Rhein nur noch iwei Infanteriebataillone und zwei Kraftslafterbatterien betragen

Schols barrt der Beröffentlichung. Die bei der Acstoder Uraufführung verwendete liberlesung der ursprünglich in lateinischen Berien gehaltenen Arien und Ensembles stammt von dens Clemens Schott, die der Rezitative nin Gilela Schotz Die Einrichtung für die Bühne ist ein gemeinlames Werf von Schols und Oberspielseiter Tianan, welche auch die Rostoder Uraufführung leiteten.

die Rostoder Urausstübrung leiteten.

"Menich und Mode im 18. Jahrbundert." Jur Erinnerung an die Tatiache, daß die Stadt Mannbeimer Kultur des 18. Jahrbunderts geweien K. veranstaltet dort die städische Kunstdalle nom 7. Wai die 11. Juni eine Ausstellung, in der die besondere, vielleicht durch keine Zeit übertrossene Schöndeit der fardigen Erschenung die er die besondere, vielleicht durch keine Zeit übertrossene Schöndeit der fardigen Erschenung die Eroche veranschaltet der fardigen Bürgerssed die Kostüme. Seiden, und Brotasstoffe, Spisen, Kächer, Dosen und anderen modischen Kleinkom — Dinge, welche mit Hilbe von Stichen, Modesuviern und zeitgenöstlichen Bildbissen noch zu beleben sind — soll versucht werden, das Bild der Menichen iener Tage mit greisbarer Teutlicheit wieder auszurichten. Gesingt dies in der gedachten Weise, lo wird eiwas geschaften sein, wonaus nicht nur das fünktlerüsche Geniesen, londern auch das sulturöskorsich gerichtee Interessen liche Bereicherung gewinnen sonnen. Die Beranstaltung itt gedacht als Ansang einer Reibe ähnlicher Kerlebendigungen bustureller Zustände. Sie ergänzt außerdem die aus Ansah der badischerialssichen Mattage geplanten Kübrungen durch das Mannbeimer Schlok.

Der Racklaß der Marie Baskfirtsess. Marie Baskfirtsess, die junge Wallerin, die mehr als durch ihre Bisden, durch die originelle Frührerse des aus ihrem Racklaß veröffent. Itchien Tagebuches ferühmt geworden ist, soll noch einmal die literarische Welt beschäftigen. Wie in der "Deutschen Berloger-Jeitung" mitgeteilt wird, ist ihre Muiter in Nizza westorden, und es sand sich in threm Racklaß ein noch großer Kassen mit unveröffentsichten Schriften der Tochter, die ihr bereits 1884 im Iod vorausging. Diese Arbeiten sollen nun demnächt veröffentlicht werden.

Ein irischen Kationaltheater. Die Aren haben eine

* Ein irijdes Rationaltheater. Die Iren baben eine besondere icausvelerriche Begabung, und so mancher des rühmte enalische und amerikanische Schauspieler dat trische Blut in seinen Adem gedadt. Dieses dantachievolle Bolt dat auch eine grobe Reigung fürs Theater. Um so merkwürtziger ist es, das die Iren disder nie eine eigene Rationalbühne gedadt daden, sondern das sie sich timmer mit enge

Wiesbadener Nachrichten.

Die Boitbeitellung in Stadt und Band.

Die Postbestellung in Stadt und Band.

Tostamsche wird mitgereilt: Etsiche Tageszeitungen baden in leuter Zeit wiederholt Artistel gebracht, die sich mit der Ausbedung der Postbestellung an Sonntagen nach dem Lande bekalsen. Es wird darüber Rlage geführt, daß die Kostverwaltung in dieser Besiedung das Land vor den Stadten benachteitige. Es ist von ieber Grundlaß gewesen, das Sonntagsdestellung nach den Landorten nur da auszuführen sit, und dies nach dem Andorten nur da auszuführen sit, und diese nach dem Andorten nur da auszuführen sit, und die dem Landorten sit, und die Archenstungen der Reichs, die zur Beseitigung aller nicht unbedingt notwendigen Ausgaben zwingt, daben auch die Berebrseinrichtungen der Koch prätung unterzogen und überall da ausgehoben werden nullen, wo noch dem Umfang des Bestehrs ein drimgendes allgemeines Bedürfnis für die Bestehrlung nicht aned fannt werden und die für die Bestehrlung nicht aned fannt werden und eine Andiber aus der Andorten und der Andorten und der andorten den den Andorten und der necht der Andorten und der necht der Andorten und der erholten aufzumenden einem harten Mikrerbällnis kanden. Daß dierbei die sleichen Andorten und der mehr der werder großen Enisternungen zueinander erholten zuschen der werder großen Enisternungen aueinander erholten zuschliche Ausgaben erhorent, in erkter Linie dabei aussialen mittlen, begit in der Katur der Sache. Die Betreichseinlichkantungen erkrecken sich gleichmäßig auf Gladt und Band. Ande in den 6t ädten nit der Sach der wertiäge sichen Briebeltellungen und der Keinfahrungen ihren aber ihre natürliche Grense an dem Umfang des Bertebrs, der an den Städten mit dem emfig pusifierenderungen erhebilich eingeleichanft worden. Die Einschräufungen ihnen aber ihre natürliche Grense an dem Umfang des Bertebrs, der an den Städten mit dem en Fachen der Bertebrs, der nen ben Städten mit dem en Fachen der Bertebrs der ihren und ein Ortsehreitung weit son den Bertebrieben und dem deine Drieden weit den der erhalten und der Grensen der ihren Bostagen

Belferung der Transportverbaltniffe.

Belferung der Transportserbältnisse. Aus Berlin wird uns berichtet: Es gewährt immerdin Befriedigung, wenn wir in deutigen Zeitläuften dann und wam auch ein kleines Zeichen anlcheinender Besterung sehiellen dürsen Nach einer Mitteilung des Reichsverkehrsminskeriums, die dieser Tage erging, das die Betriedslage der klächseisendahn es nunmehr gestatten wird, vom 1. Mai seite Lieferfristen einzuführen Das dedeutet, das das ausgelieferte Transportgut in der kategorden, in Elden, der des einzuführen das dereichte kategorden, in Elden, der alle drei Arten destimmte Termine für die Abstertigung und die Ansieserung garantiert werden. Bisder war die Lage befannlisch die, das man lozusasen nur eine Bendung den Adressand ansiellen komte, wann eine Eendung den Adressand ansiellen komte, wann eine Eendung den Adressand und die Ansieserung ansiellen kan koufagen nur eine Eendung den Adressand und die Ansielen wirde, is es gab logar Zeiten, wo ein nicht unerheblicher Prozentlan des aufgegedenen Frachtguts verloren aus. So schlimm sieht es beute erfreulisferweise nicht mehr, und wenn die Reichseksendenbevorwaltung das zum 1. Mai gemachte Verlorden durfaussischen des sum 1. Mai gemachte Verlorden durfaussischen des sum 1. Mai gemachte Verlorden durfaussischen des sum 1. Mai gemachte Verlorden derfransführen vermag, so wird unweientlich dasu beitragen, das Pertrauen der Benölserung zu ihr und körer Lestung zu heben und wiederberzustellen.

— Zum bevorstehenden Gesch über die Zwangsanseihe. Das Finanzamt ierst mit: In leder Zeit sind beim diesigen Finanzamt in übermätig profier Zahl Anträge eingegangen, welche im Dindlick auf die Bestimmungen des neuen Bermögenssteuergesebes die R is gade von ieldstazzeichneten Kriegsan 1 eiden besweden, welche über das dechleunigt zu erbebende Reichsnotopier an Zahlungsstatt dingegeben sind. Demgegenüber wird darauf dingewiesen, das des bevorstehende Geset über die Zwangsanseibe vorzusischtlich die Anrochnung solcher Kriegsanseiben auf die Imangsanseibe zusallen wird. Derartige Anträge sind das der Aurzeit noch zwedlos und insofern bedenslich, weil nicht ausgeichsossen sie des die habe das Zwangsanseibeseiels im Falle einer Rückforderung selbstgeseichneter Kriegsanseibe verlagen wird, so das durch vorzeitige Stellung derartiger Anträge die Gesahr ansstehe der Berwertbarseit von Kriegsanseibe verlustig zu geden. Auch die Anträge aus Eritatung von Barbeträgen, die über den beschleunigt

neuen Bermögensstenergeletes noch nicht vorliegen.

— Der Reichsverband für Badebetriebe, in dem das Badegewerde Denischlands organitiert ist, dalt vom 7. dis 10. Riai d. J. su Reimar seinen Delegiertening ab. Die Lagung verdient insofern die Beachtung der Offentsichteit, als des arg darniederliegende Badegewerde nach Mitteln und Wegen such, die zur Retung vor weiterem Riederbruch dienen lönnen. Durch Krieg und Kriegssolgen sind dereits 1009 der vor dem Krieg bestandenen Badeanstallen emzgegangen. Was dieser Umstand in bezug auf Bolfsgesundbettsvillege zu bedeuten dat, ist ohne weiteres slar. Es ist desdalb zu winsichen, daß dem Badegewerde in seinem Bestreben, sich selbst zu belien, mehr Berständnis als dieber entzegengebracht werde.

— 50 Jahre im Dienst der Rächkenliebe. Der In p.g.

enigegengebracht werde.

— 50 Jahre im Dienst der Räckkenliebe. Der Indaliden dan t. Berein zur Körderunns der Erwerbstätigfeit und Unterstützung deutscher Armes und Marine-Indaliden sowie deren dienterbliebenen, blidt beute, am 6. Mal
d. I. auf eine bötäbrige Tätigleit im Dienst der Näckstens
liebe zurild. Der Berein, dellen Brotestor det der Kegründung Kaster Wildelm I. war, dat die Rechte einer iuristischen Verson und ist als mitde Stiftung anersannt. Der
Borstsende des Kerwaltungsrafs sit derzog Bistor a. Kath
bor. Auch der belannte Kimanamenn Generaltonful Eugen
Landan sit u. a. leit dem Inda 1876, also 46 Iahre, Mith
alsed des Berwaltungsrafs. Der Invalidendans unterhält
zur Durchführung leiner Ziese verkhiedene Erwerdscherfiede,
deren vonnehmlichter die Invalldendans Annoncen-Erpedition, G. m. d. d., ist, die verschiedene Kilaien, u. a. auch
die in Wiesdaden (Kerotal 23) unterhält. Im Interesie
leiner Schubbesochen gewünscht.

— Zur Bernsewahl. Es sei hiermit auf die Besannt-

— Bur Bernsemahl. Es lei hiermit auf die Befannt-matung des Berdands angestellter Den tiften, Zweigver-ein Wiesdaden, im Anzeigenteil aufmerkam gemacht, welche für Eltern und Lormander von großem Interesse sein dürke.

für Eltern und Bormünder von großem Interesse sein dinfie.

— Neureselung des Schulaufnahmetermins. In den mesten Orten Breusens kindet besanntlich nur einmal im Jadre eine Schulaufnahme statt, während in den übrisen hemeinden im Kristiadr und der bsi eine Reueinstehulung erfolgt. Aus Grund einer awischen den Underrichtsverwaltungen der Länder des Deutschen Reichs getrossenn Bereindarunna ist nunmehr angeordnet worden, daß von iebi ab der Beginn des Schulabres an kinntlichen allgemeindrichenden Schulen Breusens einbeitsich in das Frühade gelegt wird. Die Regierung zu Wiesdaden, Abreitung silf Kirchen und Schulwesen, erwartet die sum beutigen Freitag Bericht von den Kreisschulzäten desten-Kassaus und den Schuldevatationen von Wiessbaden und Frankrut a. Men wird in dem Ministerialersale erfragten Zustände destehen, noch die in dem Ministerialersale erfragten Zustände destehen, word vie in dem Ministerialersale erfragten Zustände destehen, word Verlieden und Bolfsbildung.

— Etellenblätter. Bis zum 5. eines jeden Monats

— Stellenblätter. Bis zum 5. eines jeden Monats reichen tedt die engelnen Kreisichulräte Rasiaus über die in ibrem Aussichtsbestri freisemordenen Schulstellen entipreciende Stellendlätter an die Regierung in Wiesbaden ein zwecks Aussichtung einer Rachwellung über diese wichtige Angelegendeit ar das Kürsorgeamt in Berlin.

— Ein sielbegebrter Straßennamen. Es dürste den wentsten befannt sein, das sich auch eine Richard.

Bagner-Etraße auf der Bierstadter Höbe, allerdings kan Gemarkung Bierstadt befindet. Es gibt tomit dier dem Etraßen diese Kamens, oben erwähnte auf der Bierstadter Höbe, eine sweite an der Sonnenderser Straße, Gemarkung Wiesboden, und eine dritte Richard-Wagner-Straße im Biedricher Killenviertel.

— Die Rot der Zeitungen. Das "Frankfurter Mitings-blatt" friber "Kleine Breile" betitelt, die im Berlag der "Frankfurter Zeitung" erschien, die "Griesbeimer Bürger-zeitung" und der Flörsbeimer Anzeiger" baben ihr Erschei-nen eingestellt.

nen eingestellt.

— Bas ist am tenersten geworden? Aber die Tenerung bei Hausrut und Kleidungsstüden dat das statistise K eich samt Berechnungen ausgestellt, die für die Kriegenschädigungen bestimmt, aber den allgemeiner Bedeutungssind. Sest man die Kosten sir Hausrat 1915 auf 1, 10 waren sie in der ersten Häste 1918 auf 2,3 gestiegen. Der "Frieden" hatte sie schon im letten Viertel 1921 auf 23.6 gestiegen. Bei den Kleidungsstüden waren die Breise 1918 auf 6.8 gestiegen. Bei den Kleidungsstüden waren die Breise 1918 auf 6.8 gestiegen. 1921 auf 27.0 und seirdem im Januar und Redrugen 1922 auf 36.1. Für eine Gesamtausstattung mit Hausrat und Kleidung ergibt sich eine Steigerung auf 30.8. Im eingelnen beträgt sie für Terpriche, Betroctlager. Decken usw. 66.8. Knabensseicher 50.4. Lampen 47.1. Tristotagen 45.9. Mädenstielder 44.6. Leibwässie sür Knaben 40.9. Dauswässie 40.5. Sie ngut und Vorzellan 40.3. Frauentieder 39.1. Glasgeschier 38.8. Spiegel 37.8. Leibwässie für Randen 34.9. Männersseicher 34.4. Ubren 31.5. Leibwässie für Frauen 30.8. Etabl. Eilen- und Viedsgerät 29.5.

linden reffenden Truppen begnilgen mukten. Dies mag mit der wirtschaftlichen und kulturellen Abdänzigkeit zusemmendingen, in der die "grüne Inlel" so lange von England gebalten wurde. Kun aber, da die Iren einen eigenen Freistaat bilden, erwacht der Wunsch, die Bslage der nationalen kulturgüter durch die Schörfung eines irsichen Kationaltheaters zu trönen Tiefes Theater soll demnacht in Dublin ins Leben gerufen werden. Das es unter einem Mangel an Besuchen leiden wird, sit nicht zu befürchten, denn die Iren sind ein so theaterdiges Bölkben, das iede Truppe die in Dublin auf 14 Tage Shalespeare wielt. Blangel an Besuchen seiden wird, sit nicht zu befürchten, denn die Iren sind ein so ibeaterstreubiges Böllsden, das iede Iruppe, die in Dubsim auf 14 Tage Shalespeare wielt, mas sie auch noch is khlecht sein, ausvertaufte Säuser dat. Die neue Büdne ist nun den Iren die Möglichkeit gewähren, damatische Kunst in wirtlicher Vollendung zu genießen. Wan wird sich seineswegs auf die Aufsührung irischer Stüde beschränden, obwohl die iungen irischen Dramatister eine große Auswahl von Werfen darbieten, und ia auch Shaw als Ire dem Programm der weuen Büdne veiche Möglichkerten dietet. Es sollen ebenfalls Dramen anderer Kölker gewisegt werden, denn man hofft, die irische dramatische Kunst durch die Borführung der besten Werte der Weststriegen Gedaufvieler soll das Nationalsbeater sein und den irkhen Schaubieler soll das Nationalsbeater lein und des halb wird ihm eine Schaubielerichuse angegstedert werden.

**Cinex. der den amerisanischen Cammlern die Wahr-

halb wird ibm eine Schaubrelerichule angegliedert werden beit dast. Bedersderenswerte Worte, die an die amerikanischen Sammlern die Wahre beit lagt. Bedersderenswerte Worte, die an die amerikanischen Sammler gerichtet waren, dat der berühmte amerikanische Grandifer Iolef Bennell in der Mademie der Kunft und Willemkaft zu Rew Vorf gesprochen. Er wendete sich dagegen, daß man beutzutage richt mehr nach dem kinktlerischen Wert lammelt, sondern im Kunftwert eine gute Kanttalsanlage sicht, eine Erscheinung, die ja nicht nur in Amerika das Sammelwesen bederricht. Bei unst, lagte Vennell, wie wir einem Bericht des "Kunstwanderers" ente nedmen, "nuß die Kunst erst irgenduw anderes anersammt und mit dem Geldwert abgestempelt worden sein. devon sie uns einsewähet. Wenn ein Engländer vor bundert Jahren em Bisch als Erpertment vernalt bat, wenn dies Bid dann verloren ging oder gestohlen wurde und durch seine Abentwer einen gewissen sienen Propalien Wert erbeit, wenn es häter gänzlich übermalt, ladiert, abgestast, restauriert, gereinist wird, die auch sein Prantillen Wert erbeit, wenn des lichen die ein Wert besahlt, für das 500 Dollar zu erbalten der Künftler kelig gewesen wäre — dann sitützen wir in Massen die den Dingten dien, um es zu seben, reden von nichts anderem als von ihm und cyn, als ab wir nichts anderes kennen, die ein Dändler

durch abnliche Dicthoben etwas anderes bei uns ablädt". Bennell sielt damit auf den "Blue Son", dellen Wert als Kunstwert in vieltach umstritten st. "Das nommen wir", fährt er fort, "hierzulande die Liebe und Anertennung der Kunst, die Unterstützung der Kunst. Aber in den Jethen, wo nan die Kunst wirflich anertannie, war es anderes, Sammler und Liebbader unterstützten das Wert ihrer Jeitzgenossen; natürtich fausten sie auch Werte der vergangenen Tage, aber dauptjächlich sörderten sie doch die Kunst ihrer Gegenwart. Der Bürgermeister Six lebt fort und Remschaftlichen der Vergangenen Gegenwart. Gogenwart. Der Bürgermeister Six lebt fort und Rembrandt lebt fort, weil iener fluge Mann einschrie gemis war, den großen Blader zu fördern. Karl I. lebt. weil den Did ihn malte. Wer wirde beute etwas den Böllipp IV. willen, wenn Belasaws nicht gewesen wäre? Die Arbeiten iener Männer und nicht die der beutigen Zeit ersehnt der Sammier von deute, und er libersicht gans, daß ein Bild von ihm, den einem Zeitgenollen gemalt, ebenso viel Anderten sicht besist, dersibmt zu werden, wie die Rerfe der Bergassendeit. Wie die Sammler und Mäzene der friideren Zeit gute Kunst erwarben, weiß ich nicht — händler gab es kölleklich damals auch. Deute aber verlassen sich Sammler und Liebbaber auf den dändler, und oft kennt keiner von ihnen eiwas anderes als — den sinansiellen Wert der Sache".

Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Journalsten- und Schriftstellerverein "Concordia" veranstalitete, wie aus Wen gemeldet wird, im Schoutenkaaf der Hofburg eine Goethe Feier, deren Remortrog dem Konds zur Erbaltung des Goethe Daules in Frankfurt a. M. über wiesen werden soll. Kach einem einlestenden Voltrag des Direktors des Dolibcaters, Anton Wildsans, über die Bedeutung Goethes für deutlichen Gest und deutlicke Kultur wurden von dervoorrogenden Mitgliedenn des Hottbackers und der Staatsover verschiedene Lieder und Gedichte von Goethe zum Kortrag gedracht. Der Feier wohnten der Kroudlik Osterveich, Dainsich, der deutliche Geschiede Dr. Pleister som kankt. Willenschaft und Literatur bei.

Willenschaft und Literatur bei.
Willenschaft und Literatur der den kankten den Professor der Abemie der Arbeitschaft und Literatur der Missenseiger mählte die preußliche Afademie der Abemie der Abeitschaft und Chieratur der Geographie der Universität Eroningen Kapten, den Professor der Geographie der Universität Leipnig Partich und den Meteorologen der beutschen Gewarte in Samdung Können von Klasse. Theater und Literatur. Der Journaliften- und Schrift.

Rüchenmöbel 28.6. Leibwälche für Mäbchen 27.5. Schubsena für Erwachiene 28.3. Emaillegeschirr 24.5. Besen und Bür-sten 22.8. Stubenmöbel 22.7. Holsgerät 20.6. Schubsens für Rinber 18.6, Metallgerat 17.3.

Rinder 18.6, Metallgerät 17.3.

— Bom Biehmarkt, Jum Berkauf kanden 93 Minder, nämkich 16 Ochken, 6 Vullen lowie 71 Kübe und Kärken. 298 Kälder, 57 Schafe, 156 Schweine, Bei rubigem Dandel am Grebvieds und Kleinvichmarkt begann und endete das Geichäft, während am Schweinemarkt reze Rachfrege und leddarter Dandel in die Ericheinung traten. Die Folge war, das Schweine im Breis etwas angogen, die Preike für Ochken, Kärken und Kübe dagegen etwos zurückgingen, während die für Bullen, Kärber und Schafe den Stand des vortigen Marktes dielten. Bei Marktichluß war der zefamte Justreb gerähmt. Man notierte ie nach Aualität: Ochken 2100 die 3000 M. Bullen 2000 die 2400 M. Kärken und Kübe 1200 die 3000 M. Kärber 2000 die 3100 M. Schafe 1000 die 2200 M., vollileischige Schweine von 160 die 200 Biund Ledendgewicht 2700 die 240 Vinnd 2900 die 3000 M., non 240 die 300 Fiund 3000 die 3100 M., unter 160 Pfund 2600 die 3700 Dl., von 200 die 240 Vinnd 2900 die 3000 M., non 240 die 300 Fiund 3000 die 3200 M.

und 240 bis 300 Pfund 3000 dis 3100 M. unreine Sauen und geschnittene Eber 2100 dis 2200 M.

— Der Garten im Mai. Der Kampi mit dem Ungesteler beginnt und muß von Aniang an intensiv erfolgen. damit die Rauden, Sieder. Sauger, Milben, Bieser und Läuse nicht die Oberband gewinnen. Bei wechselndem Wetter sommen noch Meltau und Kräuselkrantbeit dinzu, die gleichialls vom ersten Tag (durch Abschneiden und Versdennen der befallenen Iweige und Blätter) besämpt werden müssen und Keiter ist im Obstgarten solgendes zu tun: Bewählem und Jauchon der abgeblübten Bänme dei Trockendent, Lösen der Lerdände an den Krausellen. Entspitzen der Iwosige, Ausdünnen usw. Das Beerenockt sowie die Erdöhneren und der Kadarber sind für sleißiges Gieben und flusigen Dünger ichr dantbar und bringen erst darnach döckhertröge. Im Gemiseparten werden ansangs des Monats gesät; Die Spässorten von Weise, Kols, Blumentabil und Wirsing, Gommerendischen, Rote Rüben, Sommerereitiche; Ende des Monats Rolentahl, Vähretendisch, Winsterendischen, derbit und Kimterettiche; Bosgelaaten zu ieder Zeit von: Salat, Kadieschen, Erdien und Karotten, Gepilanzt kann werden: Sellerie und, wenn lein Frest werden zu erwarten ist auch Tomaten vollente ist zu gleben, absgestandenes, überkelagenes Kalert in katen Geitungswahren vorzusziehen, und is lange die Rächte sitzt sind, das es vormittaas zu geicheben. Kaustenbildung voch dem Gieken, anhaltendem Regen, Gewistern st durch dasen zu verdinderen, wodurch das Unstraut gleichzotten mit dernichtet wird, wöhrend Kopsdüngungen das schnelle Wachstum der Gemilie begünstigen.

— Breubisch-Süddeutsche Kallenlotterie, In der Mitt.

Beguntigen.

— Breußisch-Süddeutsche Klassenlotterie. In der Mittwochwarmitiagssiehung wurden folgende größene Gewinne
mesogen: 60 000 M. auf Nr. 11 067: 40 000 M. auf
Kr. 246 865: 5000, M. auf Nr. 61 614. 129 224. 254 546: in
der Rachmittagssiehung des gleichen Tages fiesen: 15 000
Marf auf Kr. 270 434. 288 340. 298 765: 10 000 M. auf
Kr. 39 558, 194 193, 199 040: 5000 M. auf Nr. 4547, 32 557.
67 877, 69 408, 87 112. 127 200, 178 570, 237 245. 244 326.

67 877, 69 408, 87 112, 127 200, 178 570, 237 245, 274 932.

— Eine Boltgebilbe ohne Sendung. Boltlagernde Sendungen atht die Bost im allgemeinen nur wöhrend Schalterdienststunden aus. Sie werden aber wenn es die örtlichen Berhältunden aus. Sie werden aber wenn es die örtlichen Berhältunden gestatten, auch außerhalb der Boltlagernden Sendungen auserhalb der gewähnlichen Boltlagernden Sendungen auserhalb der gewähnlichen Boltlagernden Sendungen auserhalb der gewähnlichen Boltlagernden berlangt die Bost aber ieht eine besondere Behühr von 3 M. Diese Gehühr aibt sie auch dann nicht zurück, wenn seine Sendung vorliegt.

Peichenländung. In Schierstein wurde eine underlannte weibliche Leiche gesandet Die Tole mag eima 5 die Andere mit Wasser geschen baben und im Alter von 25 dies 30 Jahren steben. Sie sit etwa 1.68 Meter groß von frattiger Riger irägt weißes bemd, gezeichnet D. M. draume Glaccehandskunke, ichwarze Spannenschube, ichwarzes, weisaestreistes Aletd und schwarzen Wantel. Mittellungen find an die Baltzeiverwaltung Schierstein zu richten.

— Ein Urfundensällsche macht die biesige Umgegend uns

— Ein Urkundenfällscher macht die biesige Umgegend un-sicher. Es ist dies der Riährige Buchbalter Kurt Oberrempt aus Berlin, der von Holland aus leine Tätigseit, wie dis jest sestagtellt werden konnte, in Darmstadt, Bingen, Wiesbaden und Mains ausübt.

- Bom Reiche-Aurobud wird am 1. Juni eine neue Musgabe erscheinen, Bestellungen nehmen alle Bokonkalten und Buchhondlungen entergen.
- Serbobestillung. Als Preinaufgabe für das Jahr 1922 ift fest folgendes jeilgemöhes Ibluma gestellt worden: die Jugendpflege in ihrer national-sozialen Bedeutung und die Boraussehungen gur Mitarbeit der Coule Soule.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Gisatstheater. Mis nächte allgemeine Kolksverstellung geht am Montag, ben 8. d. M., im "Aleinen Saus" Lessungerlung geht am Montag, ben 8. d. M., im "Aleinen Saus" Lessungers. Der Borvertauf der bereits begannen.

* Aurhaus. Das 2. Konzert im Rahmen der 6 Jestanzerte der Kurserwaltung sinder am nächten Mittwach im Kurhause unter Carl Schurichts Leitung katr und ist Brahms-Abend gedacht. Als Sollfin ih die Vollasinsitusosin Alma Moodie gewannen, die von ihrem letzen siesigen Mustreten im Februar diese Jahres noch in guter Erinnerung sein dirfte.

Das am Rentag, den 8. Mai, im Kurhause kattsindende Wolfsbangert untgelichzet im Frogramm die besieden Welter Maltzer und Kolksweisen. Es with emploblen, die Karten mönlicht frühreitin au liem.

Es mitt empiniten, die Karten möglicht frühzeitig zu löfen.

Rongert-lägentur Seinrich Wolff. Das Programm für den Alavierchend von Elly Ren verzeichnet u. a. Die Appossionate" von Beethoven,
Moment mußtel, Rondo und Impromptu von Schnbert, Ständen und
Solrice de Bienne von Schuberteiligt und Shaniese und Ballade und Bolonofe Mo-Dur von Chopin. Ratienvertauf Stoppler und Rettenmapet,

Mus Proving und Rachbarichaft.

Der Sausbaltsvoranichlag in Erbenbeim.

Der Hausbaltsvoramatig in Erbenbeim.

11 Erbenbeim, 4. Mai. Der Hausbaltsvoramschlag in 1922 ichließt im Einnahme und Ausgade mit 3 295 000 Marf ab. Er wurde im der von dem Gemeindenorstand und der Timmakommission sesselesten Form von der Gemeinde vorstand und der üben einde vertretung angenommen. Die Verteilung des Steuerbedarfs auf die Reastreuem und Grundsteuern erfolgt lo: Grundsteuer 1500 Brozent, Gebäudesteuer 900 Brozent, Gewerbeiteuer, 1. Kl. 1300 Brozent, 2. Kl. 1200 Brozent, 3. und 4. Kl. 1000 Brozent und Betriebssteuer 400 Brozent. Втозепт. Große Buderbeichlagnahmungen.

fpd. Franklurt a. M., 4. Mai. Die Tatsache, daß im freten Handel Zuder nur noch als Aussandssuder zu 22 M. eas Bsund zu daben üt bat die Volizei zu durchgreisenden Rachprüfungen sämtlicher größeren Zuderbeitände in hiestgenen Sudervorräte find zunächst decklanachmt worden. Augenbicklich wird an der Hand der Einkauspaviere Herlunit und Preis des Zuders nachgeprüft. Bisher konnte die Seichlagnahme nur in einigen Källen aufrechterhalten werden. Wo der Zuder der Beichlagnahmung versiel, wurden die Baptere der Staatsanwaltschaft übergeben.

Toblide Unfalle, fpd. Bon der Lahn, 4. Mai Auf der Fahrt nach Menstelben scheute das Gespann des Mihlenbesibers Ohl aus Holzbeim. Dierbei fiel Ohl von dem Wagen und wurde durch den Hufschlag eines Fferdes getotet. — Zwischen Freiendies und Niederneisen fiel der Fuhrmann Röstel. als er die Bremse anziehen wollte, von seinem Wagen. Die Räher des schwerbesadenen Wagens gingen ihm über den Leib und siehrten seinen Tod berbei. fine bem buntlen Gruntfurt.

fpd. Frantfurt e. M., 4. Mal. Bei einer stitenpolizeisichen Streife in oer Aliftabt wurden in der verflossenen Racht 28 Nadden unter bem Ber-bacht gewerbemähiger Ungucht feltgenommen.

Maffenvergiftung von funben.

fpd. Frauffurt a. M., 4. Mal. Geit einigen Tagen werben im Stabtteil Bodenheim gehlreiche Dunbe, barunter febr wertvolle Tiere, verenbet aufgefunden. Die Untersuchung ergab, bag in allen Jallen Strochnin-vergiftung burch boswissige hand vorliegt.

Gin Stelettfund aus ber jüngeren Beit.

pr. Wintel, 5. Mai. Sier wurde ein Steletigend aufgebedt, bei bent es fic, wie son sachverftanbiger Geite mitgeteilt wird, um einen Gfelett-fand aus ber jungeren Zeit, also ner 5- bis 6000 Jahren, handelt.

|| Erbenheim, 4 Mai. Der 1821 gegründeie und unter bem Borfit bes Lehrers Schaus fiehende Sportvorrein fann bereits auf foone Leiftungen verweisen. Go zeigen die Ergedulle gegen Connenberg 5:1. Erbach 1:0, Kastel 12:0, Spielvereinigung Wesodaden 7:1 gewonnen. Auf seinem vorfäusigen Spielplat en der Nennbahn wird er nächten Gonntag gegen die Ligareserve des Fusballvereins Germania, E. E., Wiesbaden, ein Propagandalpiel austragen.

Sport.

* Turnverein Bienbeben (Bellmunbftrefe 25). Die fibungoftunben bet Ranner- und Alteroadteilung finden von jeht ab wieder regelmähig Mon-tags, ab 8.45 Uhr abende, fatt. Der Mongskoff it fo gemählt, das neben geübteren Zurnern auch altere herren sowie folche, die turn-unfundig find und nur ihrer Gesundheit juliebe Leibesübungen betreiben

unfundig find und nur ihrer Gesundheit juliede Leidenübungen detreiben mollen, darun teilnehmen sellen.

Damiennispläße "Mimenwiese". Die Auroerwaltung gibt detannt, bas in dieser Gailon durch Verringerung der Daues-Platmieten und anderweite Einteilung der Spielftunden 5 Tennispläße ftendig für die Eingelspieler zur Berfügung sieben, so daß jeder Spieler damit rechnen tann, auch ohne Mitglied eines Bereins und dergleichen zu sein, jedergeit Spielgescheit zu finden.

Des luternationale Schaftunger zu Mingu eine am 29. April zu

Spielgelegenheit zu finden.

Das internationale Schachturnier zu Plippan ging am 29. April zu Ende. Die Schlüftunde brachte mehrere aufregende und für die Preissertellung wichtige Bartien. Bogoljudom ficherte fich durch seinen Sieg aber Euwe den ersten Blag, do sein Konfurrent Allechin gegen Kett nur Kemis erreichte. Allechin wurde von Spielmann eingebolt, der gegen Tregdal siegte. Das Endergebnis ist Bogoljudom gewinnt mit ib Idhlern den ersten Breis. Ten zweite und deiffen Breis feilen Allechin und Spielmann, die nur um einen halben Jötler zurückhehen. Alerter Preisstellen Einenfeld (11), sünster Reit (10½). Den sechten und sedenten Breis iellen Sämlich und Wall (8½). Den achten Breis gewinnt Taxtanwofer (9). Die Keihenfolge der Richtpreisträger ist: Euwe, Johner, Taxtand St., Balle, Tregdal I, Hromadda, Gelesniem 7, Praces, Grzeplorfa 6, Marco 5½, Opocensch 4½.

Gerichtsjaal.

. Die Revifion bes Burgermeiftermorbers verworfen. Wie aus Beipzig gemestet wird, bat das Reichsgericht die von dem Schmied Siefert, der die beiden Bürgermeister von derford ermordet batte, eingelegte Revision verworfen. Da-mit hat das gegen ihn ersannte Todesurteil Rechtstraft

Reues aus aller Welt.

Einfturg einer Gallne. Auf der flaatlichen Galine Schönbed ift der odere Galenbehölter mit ungeheuerer Wucht in den unteren Behälter gestillt, und ausgelaufen. Die Gewalt des Einstrages war mehrere Kilometer weit denersden. Der Malerialfdaden ik außerardentlich groß. Ein Erdruche das 20 Metern dei der Grude Anna Mathilde den Eisendachnikörper der Etrede Lübbenau-Rameng unterdrochen. Der Personenversche wird dunfteigen aufrecht erdalten. Taderschaub bei einer Wehnungsräumung. Bei einen Ramps mit einer Räumungskommission, die zwei Jimmer des Gastwirts Schmallenderg in Rech auf Grund eines Gerichfischeschlusses räumen sollte, wurde Schmallenders der Prisitionendiehlacht im Klademer Schlofignt. Mit überraschender Schnelligseit ist es gelungen, eine Diedin, die aus einem Schlofignt in Ken-

Schnelligfeit ift es gelungen, eine Diebin, bie auf einem Schloggut in Reu-Rlabem Juwelen im Werte von etwa vier bie funf Millionen gefteblen Nation Jaweien im Wette von etwa vier die fünf Millionen gestohlen bette, zu verhasten. Die Täterin hatte bald nach dem Dieblich in Schloss gut verlessen und war nach Berlin gesahren. Dier verblieb fie mehrere Tage bei einem Bortier in der Betsdamer Strafe. Dieser erstattete aber bei dem Deteltivinstitut Groeger Anzeige, und so gelang es dann den Beamten der Ariminalpolizel, die Diebin, Therese Bree, zu verhaften. Ein grober Teil der gestohenen Jumelen tonnte den Gigentilmern dereits wieder zurückgegeben werden.

wieder jurudgegeben werben. In Greisbagen in Commern find über 80 Personen an Ifeischwergistung. In Greisbagen in Commern find über 80 Personen an Ifeischwergistung erfrankt. Eine Person ist bereits gefterben. Das Jielich, des non zwei Greisbagener Schläcktermeisten geliefert worden war, war vorschriftsmäßig abgestempelt. Eine Untersuchung ift eingeleitet. Tabilcher Absturz in den Bergen. Euf der Ray ist, wie aus Wien gemeldet wird, die Arjährige Wienerin Rasa Bohm durch Absturz indlich

verungluft.

3mei Gelbstmorbe in der Barifer Diplomatie. Am Conntag früh baben sich in der gleichen Stunde in den Champs Einsées zwei Manner das Leben genommen, die beide den gleichen Beruf hatten; Der eine war ein Sefretär der Gesendlichet von Chile, der andere Legationneral der polatischen Bots schaft. Beide Manner fannten einander nicht und ihre Taten haben nicht miteinander zu fun. Der junge Chilene eine aus dem Leben, weil er fein Geld mehr besol, um nach jeinem Geschmas weiter zu existeren; der Bote ist gestorben, weil ein Geschmaß der und gefrant war, sie hat ihn niemand verantwortlich gemacht hatte. Der Chilene wurde am frühen Worgen in seinem Bett in einem der ersten hotels der Moenwe der Champs Einsées strebend gesunden, der Pole ein paar hundert Schrift weiler auf einer Bant.

" Der verftangnisvelle Bollarbrief. Gine Tragobie, Die zeigt, bog bas Leben noch feltfemer fpielt als jeber Reman, mitb aus Romy Caon in Galigien berichtet. Gin Mann namens Schein mar per Ausbruch bes Rrieges Selizien berichtet. Ein Mann namens Schein war ver Ausdruch des Krieges nach Amerika ausgewendert, um dert Arbeit zu juchen und hatte Frau und Kinder zurückgelassen. Da von ihm feine Radricht kam, so tiett ihn seine Frau, nachdem fie viele verzehliche Briefe geschrieden hatte, für fol. Und sam plöglich vor kurzem ein Brief von ihm am aber die Freude der Frau verwendelte sich in Wut, als se sessen warf sie den Brief ins Freude der Fild ihres Manness entdielt. In ihrem Jarn warf sie den Brief ins Feuer. Da kam am nächsten Tage ein anderer Brief an, der mittellte, daß sich in dem Anderen des Bisches 600 Dellar in Vankaben nerdurgen deständen. Das Geld war der Siches 600 Dellar in Vankaben nerdurgen deständen. Die Frau nachm sich nan den Vereruft so zu Herzen, daß seine flackben. Die Frau nachm sich nan den Vereruft so zu Herzen, das fie sich erkängte.

Operationen dei starmbewegtem Weer. Wit den Forischritten der Schisschrutzie sind auch schwierige Operationen auf soder See, selbst wenn des Schiss fam das Schisschrutzie find auch semecken wird, häussger geworden, Klitzlich sam das Kriegoschiss. America" 12 Stunden zu sodt auf seiner Reise von Kem Port nach Plymouth an, weis es einen Umweg von 200

Klirglich fam bas Kriegologif "America" Il Stunden zu ipst auf feiner Melfe von Rem Port nach Linmouth an, weil es einen Umweg von 200 Kilometer gemacht hatte, um einem Ingenieur an Bord des amerikanischen Dampfers "New England" ärzelliche dille zu bringen. Der Ingenieur war bei einer Erpfosten im Maschinenraum schwer verletzt worben, der drahtlose bilgeruf erreichte die "America", und der Ingenieur wurde darauschin bei kurmbewegter See in einem Keitungsboot nach dem Schiff hindbergedracht. Diefens etreichte des in einem Reitungsbost nach dem Schiff dinübergedracht, wo der Schiffdarzt, unterführt von zwei unter den Schiff dinübergedracht, wo der Schiffdarzt, unterführt von zwei unter den Passgeten desindblichen Arzten, die Operation glüstlich aussührte. Die meisten desser Depeationen, die gang plöglich auf bobem Meer vorgenammen werden müssen, weben durch Fälle von Blinddarmentzsindung veranlaßt. Die größeren Schiffe Schren alles, was zu einer Operationslösie ik, mit fich; viele amerikanliche Dampfer faben schon eigene Operationsssälle. Gine der schwierigken Operationen dieser Art wurde von kurzem auf dem amerikanlichen Dampfer Lacton ausgestührt an einem Unterossische, dei dem plöglich eine schwere Alinddarmentzsindung auftral. Es derrichte ein zurählich ein schwere Alinddarmentzsindung auftral. Es derrichte ein zurählbarer Orfan, das Schiff koppte und die beidem Arzte, die die Operation aussührten, ließen sinnerhalb 40 Minuten glicklich siehe Kroeile. Seite diet die Meise Meise ein genaben and des Schiffschafte aus drachtlese Konsultarionen von anderen Schiffen fün Kransen auf baber See Rat erteilen und Rezepte verschreiben.

Mandelsteil.

Berliner Börsa. Kurse vom 4 Mal 1922.

	Staatspapiere	In %	TO D	
-6	Reichsschutz S. II	1 19.80	20	11
	0 171	100	1.5	Н
45	8. IV-V	£7.70	15	П
104			13	Hi
-61	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON	96.80	25	113
	Reichsanlelhe	77.5	15	п
- 5.		83	7	10
24		88.10	10	10
	Schutzgebiet-Anleihe	134-	A	10
	Sparprimien-Anielhe	#2.80	12	16
	Preus. Schatz-Anw. 21		B	13
100	NAME OF TAXABLE PARTY.	85 60	15	13
4.0	Preuß. Consols.	86		1
34			0	l ŝ
30			10	li
	Rad. Anielhe 08-14	78	20	K
8.0	Ssyrische Anlelha	84 50	30	K
254		71		K
7	Eisenbahn Vorz.	73.50	14	K
100	Hamb. Staats-Anl. 07 Hess. Anleihe	66 10	8	L
700	00.49	78 25	- 5	L
5.8	ichs. Anleibe	65.30	13	L
200	the state of the s	1 00.00	18	L
Dia	Bank-Aktien.	100		O
10.	Berliner Handolsges.		14	١.
18	Commerce p. Disc. B.	320	17	H
1	Commerz u. DiscB. Darmstädter Bank	304	16	0
28.	Deutsche Bank	600	8	P
20	Disconto - Commandit	440	25	P
16	Dresdner Bank	328	14	R
2	Mitteld, Creditbank.	275	12	R
20	NationB. f. Deutschl.	311	25	R
31.	Oesterr, Kredit-Aust.	26.75 I	13	
1000	Reichsbank	230.75	0	R
20,0	The Street of Street or Street or Street		20	6
Div	The second secon	to commence of		Be
12	Albert, Chem. Werks	1750.	19	85
18	Adler-Fahrradwerke	520	\$1/4	80
10	Augsburg - Narnberg	1136.	30	V
10	Alig. ElektrGes Bergmann, Elektris.	670	15	Y
10	Bad. Anilin u. Soda.	720	15	Y
	Bismarck-Hotte	730	13	Į.
15	Bismarck-Hütte Bochumer Guffstahl .	1065.1	16	W
4	Brauerel Schulthels .	651,	7	Ze
13/4	Buderus Eisenwerke	840	0	H
16	Beton- u. Monierbau.	699	9	H
200	Deutsch-Lux, Bergw.	980.	0	No
6	Deutsche Kallwerke.	1825.	9	Se
10	DtschUebersElekt.		0	TO
15	Donnersmarck-Hütte	1930.	0	OL
-	Dürrkopp, Bielef. M.	720	0	
	@ Daulin 4 Mal	PALL BOOM	11/1/11	

Bh	A PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	THE
20	I Dtach, Waff, w. Mun.	11430.
3	Daimler Motoren	475
45	Deutsche Erdől-Ges.	8100
11	Elberfelder Farbenf	6 2
13	Eschweiler Bergw.	110
26 16	Friedrichshütte Felten & Guillesume	3600.
7	Gasmotoren Deutz.	675
10	Geisweider Eisenw.	
A	Galsenkirch, Bergw.	1012.
12	Griesbeim Elektron	5:0
R	Höchster Farbwerks Harpener Bergbau	60-
15	Harpener Bergbau	1760.
3	Hindr. Auffermann .	712
0 0	Hohen obewerke Hosch Eisen u. Stahl	1265.
10	Hee Bergbau	1610.
2	Königs-n. Laurahütte	21 05.
10	Kali Aschersiehen	1165.
6	Kostheim Cellulose.	701
15	Kronprinz Metallf	1800.
8	Lahmeyer u. Co	101
5	Lauchhammer	800
13	Lindes Elemaschines	1110.
-	Ludwig Loewe u. Co. Mannesmann Röhren	1230.
	Oberschies, Eisenbed.	980
ű.	Eia, Ind.	28
17	Koksw.	13 0.
18	Orenstein u. Koppel	1070.
8	PhonBergb, u. Hutte	1124%
4	Porzellanf, Kahla	2480,
	Rositzer Zuckerraff Rhein-Nasa, Bergw	2260.
	Rhein, Stahlwerke	1070.
-	Riebeck Montan	1770.
5	Rombacher Hüttenw.	5 15,
0	Rhein. Metallwarent.	480
10	Bachsenwerk	540,-
	Schuckert Elektris,	025
14	Siemens u. Halske Südd. Eisenbahnges.	255
100	Verein. Gianzstoff-F.	2700.
5	Varsiner Panierfahr.	798
8	Vereis, Coin-Rottw.	815
	Weller-ter-Meer Ch.F	630
0	Westeregein Zelistoff Waldhof	1850.
	Lenstoff Waldhof	850,
0	HambAmerPaketf.	410,-
9	Hansa-Dampfschiff	375
	Norddeutscher Lloyd	329
	Schantung-Eisenb	478
8 M	Türk, Tabakregie	
	Otavi Minen	
•	Genusscheine	
	m Devisenmarkte	eines-

S Berlin. 4. Mai. Die heute am Devisenmarkte eingetretenen starken Preisschwankungen, die beim Dollarkunstellen. Verstürkten im Verein mit der ungeklärten politischen Lage hinsichtlich der Genueser Konferenz die am Aktienmarkt herrschende Zurückhaltung und Unlust. Das Publikum hielt sich bei der unsicheren Börsenlage gänzlich zurück, sodaß bei der mangelnden Aufnahmelust und Geschäftsverdrossenheit schon geringfügige Angebote die Kurse stärker hersbdrückten. Die Einbußen betrugen auf den führenden Märkten durchschnittlich 20 bis 50 Proz., vereinzelt auch mehr, für Schwartzkopf und Anglo 80 bis 100 Proz., für Laurahütte zeitweise 200 Proz. Auch weiterhin blieb die Kursbewerung überwiegend nach unten gerichtet. Das bisherige Sondergebiet des ausländischen Rentenmarktea, wo sich bisher die berufsmäßige Spekulation ganz hervorragend beteiligte, hat infolge der zurzeit an der Börse herrschenden mäßigen Umsätze, die noch durch den mangelhaften Einlauf der Depeschen wegen des Proteststreikes der städtischen Elektrizitätsarbeiter verstärkt wurde, seine bisherige Anziehungskraft eingebüßt. Das Geschäft war hier wesentlich stiller. Immerhin konnten sich die Kurse verhältnismäßig gut behaupten. Mexikaner gaben bis 200 Proz. wegen der Devisenabschwächungen nach. Von heimischen Anleihewerten waren 3proz. Reichsanleihe schwächer.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 4. Mai 1922.								
Stadtaulelhen und				In %				
Obligationes.		Div.	Chem. Fabr, Goldenb.					
		17	D.Gald-a, SabSch. A.	1020.				
e% Wieeb, Stadtani, v. 1900	91	30	Faber & Schleicher	455 -				
31/4/4 1915		20	Fahrs. Fab. Eisensch					
	03.78	25	Farbwerke Mühlheim					
SAAA	80 50	25	Felst Sektkellerei Filzfabrik Fulda					
	80	100	Frankfurter Hof					
CONTROL OF THE REAL PROPERTY AND THE PARTY A	Market Street	EC.						
che Prankf. HypBank 1	00 20	10	Grun & Bilfinger	2015				
31/9/9	87.50	97	Gummi Peter	1323.				
4% . Credit-Ver.	-,-	18	Heddernh, Kupferw.	660				
21/4/6		12	Hoch- and Tiefban	510 -				
	02.25	20	Holzverkohlungsind.	1150.				
THE COURSE OF THE PARTY OF THE	82.25	18	Junghanna, Gabe	570				
	98.50	10	Leder Adl & Oppenh.	1 15.				
The same of the sa	91	10	Lederw. Spiehartz	749				
SIMPLE	01.40	8	Löhnherger Mühle .	498				
	00.50		Mainkraftw, Höchst . Maschinenf, Badenis	420,-				
31/81/6	89	15	Maschinent, Essling.	570,-				
4% Preuß, Bed,-Credit	92,-	10	Maschinent, Hilpert	930				
Contral Red.	4	20	Maschinenf, Moenus	860				
3000	76.50	90	Motorenf, Oberursel					
ALL AL H. A. AMBING MATRICINES.	0,-	10	PTAIR Nahimaschines	940				
the Dhada True will	73	20	Pfalzer Pulver					
	5.25	-	POKOPHY & Wittale.	870				
	71.75	28	Röbrenkessel Dürr .					
Div. Industrie-Aktien.	120 99	20	Rütgers Werke	880				
10 Adlerworke Klayer . 55	-,01	20	Schmeller Frankenth.	5 1				
10 Aschaffenb, Buntpap.			Schuhfabrik Hers	500,-				
- Aschaffech, Zelistoff 81	10	22	Se' ahstoff-F. Fulds	590,-				
10 Bad, Anilin u. Soda . 74	2	20	Schriftgieß, Stempel	1050				
		7	Sellindustrie Walff	570				
The same of the sa	0	15	Tellus Eergbau	540				
10 Bayer, Spiegel u. Glas 13 12 Beck & Henkel 11	150.	-	V. Chem. Fab Mannh					
	25.	16	Ver. D. Offsbriken	960				
	5	-	Y. Prank. Schuhfabe	500				
	0	SC.	Versinkered Hilvore					
	00.	36	veigt & Haffner Vorz.	670				
		20	Volthom Sell	760				
- Brown Bovery & Co. 39	0	55	Waggonfabrik Pucha	:69				
15 Breuer Masch, Vors.			Zuckerf Frankenthal	80				
18 80 80		47	A PARTY OF THE PAR	B09,				

Breuer Masch. Vors. 620 — 14 Znekeri-Frackenthal 800.—

= Frankfurt a. M., 4. Mai. Die Börse verkehrte heute in Erwartung, daß die Reparationsfrage nun doch in Genua zur Erörterung kommt, schwächer, wozu auch die schwankende Haltung der Auslandsdevisen beitrug. Auf dem Montanmarki gaben die oberschlesischen Werte weiter nach. Caro 750 (— 25), Oberbedarf 980 (— 60). Von westdeutschen Werten war lediglich Rheinstahl befestigt, 1100 (+ 20); im übrigen Harpener 1815 (— 35), Geisenkirchen 1040 (— 38), Deutsch-Luxemburg 990 (— 40), Buderus 860 (— 60). Manuesmann 1300 (— 20) und Riebeck 1820 (— 80). Der Kalimarkt lag uneinheitlich. Aschersleben 1190 (— 10), Westeregehn 1700, Ronneberg 2400, Krügershall 880. Chemiewerte weiter rückgüngig. Anilin 750 (— 20). Griesheim 860 (— 25). Höchst 697 (— 4), Holxverkohlung 1155 (— 20). Scheideanstall 1000 (— 20). Rütger 860 (— 42). Hirsch-Kupfer 695. Von Maschinen und Elektrowerten notierten Daimler 480 (— 10). Kleyer 521 (— 9). Wolff Buckau 880 (— 20). Der Zuckermarkt zeigte leichte Neigung zu Kursrückgängen. Frankenthal 910 (— 10), Heilbronn 910 (— 15). Rheingau 915 (— 10) und Stuttgart 908 (— 19). Schwächer lag auch der deutsche Bankaktienmarkt, besonders Metallbank 760 (— 40). Der starken Aufwärtsbewegung der östlichen Werte folgte heute der erwartete Rückgang. Zolltürken 260 (— 81). Monastir 210 (— 55). Stark im Aagebot lagen auch Anatolier und Bagdad. Auf dem Einheifs-

markt sind weiterhin lebhaft gesucht Chemische Mühlheim rationiert und Chemische Albert. Im Angebot lagen Metall-bank. Feist Sekt und Eßlinger Maschinen. Der Freiverkehr hatte ganz geringfügige Umsätze. Mansfelder Kuxe 24 375, Benz 530. Die Börse schloß matt.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

— Gemeinschaftsgruppe deutscher Hypothekenbanken
— Deutsche Hypothekenbank, Preußische Boden-CreditAktienbank, Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Norddeutsche,
Grund-Creditbank, Am Samstag fanden in Meiningen,
Berlin, Köln und Weimar die diesiährigen ordentlichen
Generalversammlungen der vier Gemeinschaftsbanken statt.
Durchgängig wurden die Anträge der Verwaltung gepehmigt; insbesondere fanden die vorgeschlagenen Kapitalserhöhungen Zustimmung, indem die Verwaltungsorgane ermächtigt wurden, das Maß der Kapitalserhöhung in den
durch den Beschluß der Generalversammlung gezogenen
Grenzen sowie die näheren Modalitäten festzusetzen. Bei
der Deutschen Hypothekenbank wurden Herr Bankdirektor
Dr. Max Hesse wieder und die Herren Paul Bernhard. Vorstandsmitglied der Bank für Handel und Industrie und Geschäftsinhaber der Nationalbank für Deutschland in Berlin,
sowie Herr Konsul Wilhelm J. Weißel. Mitglied des Vorstandes der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig,
neu in den Aufsichtsrat gewählt. Bei der Preußischen
Boden-Credit-Aktienbank in Berlin wurden die ausscheidenden Herren Wirklicher Gebeimer Rat Bruno Fritsch, Ernst
Martius, Gustav Ratjen und Moritz Schultze wieder und an
Stelle des ausscheidenden Herrn Finanzrat Julius Schloß
in Meiningen Herr Ludwig Fuld, Vorstandsmitglied der Bank
für Thüringen, vormals B. M. Strupp in Meiningen, neu
in den Aufsichtsrat gewählt. Bei der Westdeutschen Bodenkreditanstalt in Köln wurde Herr Emil Wittenberg, Geschäftsinhaber der Nationalbank für Deutschland und Vorstandsmitglied der Bank für Handel und Industrie in Berlin,
neu in den Aufsichtsrat gewählt. Bei der Norddeutschen

Grund-Crediibank in Weimar wurden die Herren Adolf Arn-hold und Martin Schiff in den Aufsichtsrat wieder und an Stelle des ausscheidenden Herrn Finanzrat Julius Schloß in Meiningen Herr Staatsminister z. D. Dr. Ottomar Benz. Vorstandsmitglied der Bank für Thüringen, vormals B. M. Strupp, A.-G. in Meiningen, neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Von der Mosel, 3. Mai. Am vierten Versteigerungs-tage wurden von folgenden 8 Versteigerungen des Trierer Vereins der Weingutsbesitzer von Mosel, Saar und Ruwer Weine ausgeboten. Das Weingut H. Jos. Patheiger, Trier. Vereins der Weingutsbesitzer von Mosel, Saar und Ruwer Weine ausgeboten. Das Weingut H. Jos. Patheiger, Trier. erlöste für 8 Fuder 1920er Saarweine 87 000 bis 142 000 M., insgesamt 970 000 M.— Das Weingut J. Cloeren. Beurig, brachte 10 Fuder 1920er Saarweine zu 74 000 bis 100 000 M., zusammen 987 000 M., zum Zuschlag. — Cornellus Zeimet, Olewig bei Trier. erlöste für 8 Fuder 1920er Moselweine 111 000 bis 150 000 M., zusammen 1 013 000 M.— Für 10 Fuder 1920er Saarweine des Weingutes Eugen Knegpton, Remich, wurden 68 000 bis 88 000 M., zusammen 777 000 M., bezahlt. — Die Gutsverwaltung Gebr. Hansen, Saarstein bei Serrig, versteigerte 20 Fuder 1920er Saarweine. Es kostete das Fuder 45 000 bis 43 000 M., zusammen 610 000 Mark. — Die Erben Conrad Fehres (F. Haag), Dusemond, erlösten für 9 Fuder 1920er Moselweine 100 000 bis 216 000 Mark, zusammen rund 1 372 000 M.— Zacharias Borgweiler-Prüm, Wehlen, brachte 25 Fuder 1920er Moselweine zu 87 000 bis 281 000 M. zum Zuschlag. Gesamterlös 4 170 000 Mark. — Frau Wwe. Dr. H. Thanisch, Bernkastel-Gues 1810er 1920er Moselwein: 1 Fuder Bernkasteler Altenwald 317 000 M., 4 Fuder Bernkasteler Doktor und Graben 546 000 bis 753 000 M. Gesamterlös 2 795 000 M. Der gesamte Erlös dieser acht Weinversteigerungen stellte sich auf 12 604 000 M. An den vier Versteigerungstagen wurden zusammen bis letzt 48 487 000 M. bezahlt. Devisenkurse vom 5. Mai, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 5. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 286 .- Mark, der Franken 26.10 Mark, der Gulden 110 .- Mark.

V. ettervoraussage tur Samstag, 6. Mai 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physika. Vereins en Frankfarts. M. Wolkig, trocken, mild, Südwestwind.

Dr. Bahr's Zahnpuloze "No. 23".

Erprobtes Mittel um die Zahne gesund und weiß zu erhalten. Zahnsteinlösend; desinfiziert die Mundhöhle. Ist im Gebrauch biliger als Zahnpasta. — Drogerie Brecher, Löwen-Drogerie Nassovia-Drogerie, Nero-Brogerie, Scaloß-Drogerie, Drogerie Machenheimer.

Nervenschwäche! Trilecti-

gebrauch man mit iestem Erfolg gezen Nervenschwäche, Ermüdung, Angstgefühl. Preis 40-75 Mx. 1058 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ansgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftletter: & Betil &

Ferantwortfich für ben politischen Tell: D. Letisch; für ben taltungstell: P. Gunther; für ben iolasen und prooinziellen Teil, benichtalauf und handel: M. En; für die Anteigen und Relle Dornauf, famtlich in Mitesbaden.

Drud a. Bering ber 2. Ghellen berg'iden hofbudbrudern in Mites

Coreditunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubs

Fertige Herren-Kleidung

Mein Lager in fertiger Herren-Kleidung ist durch Neueingange wieder reichhaltig sortiert. Das Beste u. Vollkommenste, was die deutsche Herren-Konfektion h nsichtlich Qualität der Stoffe und sorgfaltiger Verarbeitung an den Markt bringt, ist zu vorteilhaften Preisen am Lager.

Sakko-Anzüge

flotte, moderne Formen, in prachtvoller Ausmusterung, vorwiegend in hellfarbigen, grauen und braunlichen Farben

von Mk. 1975.- bis 4800.-

Frühjahrs-Mäntel vorzugliche Covercoats sowie Ragians, in flotten, von Mk. 1975. - bis 3200. weitfallenden Formen

Regen - Mäntel

gute und beste Lodenqualitaten, in schlichter Bozener Form, wie in flottem Schlupferschnitt, impragnierte Mantel in Gabardine und Covercoat und Gummimantel von Mk. 775. - bis 3200. -

Sport-Anzüge - Sport-Stutzen - Wickelgamaschen.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.





in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbei Berg & Co., Bismarckring 19.

Anzugstoffe Hosenstreifen - Marengos.

Versäumen Sie nicht mein Lager zu besichtigen.

Führe bei außergewöhnlich billigen Preisen nur beste Qualitäten in blauen, schwarzen und mode farbigen Kammgarnen, Cheviots und Melions für Damen und Herren.

K. Schneider, Rheinstr. 51 Kein Laden. Ecke Kirchgasse. Alle Artilleriekaserne.

gleiche Rugb.=Betten eventl. noch einzelnes, tompt., Spiegelichrant unb Bufett, ju taufen gei. Gef. Offerten an Presber, Scharnhorfiftrage 18, 3.

Hamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 20. Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampfer "Mongolia" 3. Juni Dreisehraubendampfer "Minnekahda" 33 Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "St. Paul"
Doppelschraubendampfer "Mongolia" . 24. 8. Juli

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hat, Wiesbaden.



eingetroffen:

Teetische Rauchtische

wie auch einzelne Mahagoni-Glasvitrinen

preiswert zu verkaufen.

Münchner Gewerbehaus Abt. Raumkunst - Antiquitäten

Langjasse 14, Eing. Schützenhofstr. L.

Dampfer *Orania* 22. April von Parnambuco, Heimreise.
Dampfer *Gelria* in Amsterdam. — Dampfer *Zeetandii
32. April von Oporto, Ausreise. — Dampfer *Montfertaniin Amsterdam. — Dampfer *Zaanland* 13. April von Education in Amsterdam. — Dampfer *Amstelland* in Amsterdam.
Dampfer *Geasterland* 22. April von Las Palmanii Ausreise. —
Dampfer *Seilland* 23. April von Las Palmanii Ausreise. —
Dampfer *Seilland* 24. April von Las Palmanii Ausreise. —
Dampfer *Semiand* in Amsterdam. — Dampfer *Bijuland
27. April von Rio de Janeiro, Ausreise. — Dumpfer *Bijuland
land* in Amsterdam. — Dampfer *Goeiland* in Amsterdam. — Dampfer *Banis, Heimreise. — Dampfer *Deidland* in Amsterdam. — Dampfer *Kennemerland* i
Deidland in Amsterdam. — Dampfer *Kennemerland* i
*Amsterdam. Schiffs-Nachrichten. rdam. al-Agentur Born & Schottenfels, Wissbaden, al-Agentur Born & Schottenfels, Wissbaden, mar Hol. Teleph.: 250, 650, 650. Telegn-Adr.: Reis-

172

Wer Beit und Mittel bagu bat, benust mit Erfols gegen Settleibisfeit Brunnenturen.

Bestanbteilen von fünf ber bemabtten Autbrunnen Tobletten fünftlich bergestellt, die man ledetzeit ohne große Porfereitungen einnehmen fann, und die gegenüber allen anberen Auren außerordentlich billig find.

geseid net

Aber man tann boch nicht bas gange Jahr in Rurorten

Der Reaftol-Berfand in Berlin bat nach ben mirtfamen

Die Rur erforbert feine besondere Diat ober fonftigen Brang, man wird nicht im Beruf ober in der Erbolung ge-ftort, fie verurscht feine Durchfälle ober sonitige Unannehm-lichteiten und, was die Sauptsache ilt, fie wielt gans ausfeftgeftellt werben fonnte

Rorpulenz und Krankheit.

Die Rrantheiten bes reiferen Alters.

Bei ben meiften Menichen ftellt fich icon por bem pierzigften Johre irgendein Mertmal des beginnenden Alters ein, meiftens in Form einer unliebsamen Leibestülle.

Rorpulens ift die Einleitung für allerlei Gebrechen und Ednachen ber reiferen Jahre. Sie ift eine Beige ber Lierzogerung bes Stoffwechsels und Blutumlaufs und steht im Jusammenhang mit vielen forperlichen Leiden und Be-

Be frater Leute torpulent werden, besto linger bleiben fie jung, frifc, lebensmutig und leiftungsfähig.

Durch fnappe Ernährung die Fettleibigfeit belämpfen au wollen, bat teinen 3wed, Blutarmut und Rervenschwäche find ift bie Folgen.

Ruch ichabitcher konnen Jobfuren, einich ieglich ber Auren mit legenannten Entfettungstees bie aus jobbaltigen Bflangen (Fueus) bergeftellt find, im Einzelfalle mirten.

Reaftal bat Danfschreiben von Bersonen die ihrer Siellung nach sicher nicht einen überraichenden Erfolg bestatten würden, wenn er nicht tatsächlich vorbanden wäre, und sie fann mehrere Tausend salcher Erfolgsbestötigungen aufweilen. Gewichtsabnahmen von 20 bis 30 Bfund sind nichts Seltenes und, wohlgemerkt, wird das erzielt ihne jede Beeinträchtigung des Moblbefindens, pleimehr macht

eröffnet am 6. Mai.

- Schulranzen = für Knaben u. Mädchen. Schulmappen. Nerostr. 8

Fritz Donsaft. [413

Di

D

Reaftol ift in ben meiften Apotheten au baben.

sich icon rach turger Beit ein beutlich wahrnehmbires Ge-fühl größerer förperlicher Frische bemerklich Atemnot, Roof-ichmerzer und andere Begleiterscheinungen der Krivulenz verschwinden oft schon, bevor eine größere Gewichtsabnahme

Senden Sie gleich den Gratis-Besugsichein ein! Schiden Sie ihn on mich als Drudsache im offenen Rubert. Auf der Rudseite des Auverts schreiben Sie recht deutlich und genau Ihre Atrese. Dazu genügen 50 Pf. als Porto. Gine Post-larte dagegen tostet 1.25 Mt.

Graffe-Bezugsichein: An die Hauptniederlage für Reak-tol, Bitteria-Apothete, Berlin A 14, Triedrichstroße 19. Senden Sie mir gratis und franko eine Brobe Reaftol nebst einer für jeden Korpulenten außerordentlich wichtigen und interestanten Auftlärungsschrift kojtenkreit F 200m

Berdingung.

Bur Errichtung eines Stalles mit Rebenanlagen an der Lorcher Schule zu Wiesbaden sollen 1. die Immerarbeiten, 2. die Betonarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden Verdingungsunterlagen und Beichnungen finnen während der Dienststunden deim Reichsver-wegensamt Miesbaden, Bauabtla., Rheindubnstr 2. Zimmer 27, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch ter tert. solange Borrat, für ie 25 Mt besogen

Eröffnung ber Angebote find-t litatt: Freitag, ben 12. Mai 1922, su 1. 3immerarbeiten, vorm. 10 Ubr. su 2. Betonarbeiten, vorm. 10% Ubr. beim Keichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2.

Biesbaben, ben 4. Mai 1922.

Reichovermögensamt.

Berdingung.

Die Ausführung der Weich und hartholifuk-böden in den Offiziersdäuten zu Jostein — Los 1 und Los II — sollen im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung verdungen werden. Berdingungsunter-lagen und Zeichnungen tönnen wähzend ter Dienit-ftinden dei der Reichsneubauleitung in Tistein, Limburger Straße 26. eingeleben, die Angedots-unterlagen auch von dort für 25 Mart, solange Kor-rat, bezegen werden. Eröffung der Angedote finder Camstag, den 13. Wai 1822, vormittags 18 Uhr, beim Keichsvermögensamt Wiesbaden, Kheinbahn-ftroße L Zimmer 22, ftatt. ftroße 2 3immer 22, ftatt.

Wiesbaden, ben 4. Mai 1922.

Reichovermogensamt.

Montag, den 8. Mai,

vorm, 9% Uhr, burchgebend, obne Bauje, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berft-igerungslotale

22 Wellrihstraße 22

nadverzeichnete gut erhaltene Mobiliar-Gegenftanbe,

1. I hocheleg. mod. Mahagoni-Galon-Emrichtung beft. aus: Sofa-Umbau mit Facettiviegel, Gobelin-Garnitur, Gola, 2 Geffeln, Brunt-fcrant, Tifc, 2 Stublen, Buftenftanber,

2 Rugb. Etag. Bufett, baju Rredeng epiegel-Aufban (reich geichnist);

a. Bluid-Garnitur (Gofa u. 2 Geffel);

Ruhb.-Waichtoiletten mit Marmar und Spiegel-ausiah, Nachtiliche m Marmar Ausb.-Bertito, Rusb.-Damenschreibtisch. Ausb. und lackerte 1- und Live. Kleiderschreine, sehr gute Nobb. und lackerte Vetten mit Nobhaarmatraben, eil. Bett, sehr gute Blumeaus u. Kissen, Mah.-Epieltisch, sehr jedoner Eich-derrenssummerzisch, geschnister Eich-Essummertisch Gervier- und andere Tische, Panersbretter, Handtaftänder, Chaiselangue, Sosa, Nobes u. Wolkerstühle, Blüschoder, Staffeleten, Spiegel, Regulator n. andere Uhren, Bendilleuhr mit Glasglode, Icht ichne Hand-Gobelins in eich, Rahmen 225×150, große Anzahl Bilder und Rahmen, elektr Lister u. Juglampen, Teppide Schließförbe u. Koffer, Haboloth, Bücher. 2 Lederalbums, 3 Bärde Blaten. Neue Beilmethode. Mevers Pexilon, große Anzahl Nipp u Auftikelgegenstände, gute Derren-Rleider, als: Kompl. Anzüge, Frack-Anzus, Uebetzieher, eins. Holen, Damen-Rleider, als: Kojtüme, Blujen, Köde, Stiefel, led. Hamalchen, Damen-u Derren-Wälche, Betwälche, Sarbarbeiten, Kähfalten, lift Gerviettenring, lift Kingethut, Echildpatifächer in Straußiedern Walch garnituren, Toiletteneimer, lehr gute Jinkbodemanne, guter Eiskarant, Flascherichrant, Hasser) Weigenstellichrant mit Glasauffas, (150, große Angabl Bilber und Rahmen,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung mabrend ber Geichaftsitunden.

Georg Jäger,

Beeidigt. u. öffentlich angestellter Auftionator. Wellrigitt. 22. Gegt. 1897. Telephon 2448.

burch Berufs - Rammerjager Comitt. Bleichftrage 31, Bart. Melteft. fadym. Inftisut am Blate. Ferner Die wirffamften Mittel gegen alles Ungeziefer in Saus u. Sof, an Menichen u. Tieren.

Wachstuche Tischlinoleum

Kleinverkauf - Grosshandel

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.



!! Eingetroffen von frischer Schlachtung!! Beste kondensierte gezuck. Vollmilch Dose 21 Mk

Telephon 4910. -

Raufe von herrichaften Mobel, gange Rachtaffe, einzelne Stilde, Bafche, Aufftellfachen, Porzellan ufm., gegen fofortige Raffe.

Zimmermann Telephon 3253. Recojtrake 18.

Taxieren für Berrichaften toftenlos.

Gelegenheitstauf!

Rukb.-pol. u lad. Schlafzimmer mit u. ohne Marmor. Rukb.-Piplomaten Icherbitich mit Schlef unt Schleft u. dele Balchtommode mit Spiegelavilat u. weißem Marmor. Spiegels u. 2t. lad. Kleider ihrante, ovale. D. Austich u. dimmertische, 6 boke nußb.-pol. Stüble. Ripptische, Etagere, Siden Ful 1016.

Liwan, 2tür. Eisschränke, mit Glas ausgelegt, wie neu, alles gute Friedensware, abzugeben.

Peter, Dermannstraße 17, 1.

Juhren aller Urt auch nach Grantfurt und Darmftadt, merben ange-

Pferde:, Wagen: und Geschirr. Berfteigerung.

Um Montag, ben 8. Mai 1922, verfteigere ich zufolge Auftrags, vorm. 11 Uhr. im haufe

23 Kirchgasse 23

nachfolgende Pferbe, Bagen und Geichirre öffentlich freiwillig meifibietenb gegen gleich bare Bahlung, als:

1. 1 Rotidimmel, Wallad, mittelidwer, 9 3. all 10 3. .. 2. 1 Graufdimmel, "

s. 1 Apfelichimmel, " 4. 1 Bonn, duntelbraune Stute

1 Selbitjahrwagen, 4 jikig, auf Gummi auf Eifen 6.

mit 2 Rotfigen 1 Einspänner-Pferdegeschitt

1 3 weifpanner.

o. I Empanner.

11. 1 3weifpanner- Juhrgefchirr

12. Berichiedene einzelne Rumte

Bferbe, Bagen und Gefchirre find in bentbar bestem Buftanbe.

Belichtigung am Tage b. Berfteigerung, ab 10 Uhr.

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator u. Taxator, handelsgerichtl. eingetr. Quifenftrage 43. Biesbaben. Zel. 5207.

Chriftime Gemeinigaft Wiesbaden. Aula am Schlogplag Conntag, ben 7. Mai, abends 8% Uhr: Bortrag

"Ein Lichtblid in dunfler Zeit." Gintritt frei! Jedermann willtommen!



Turnverein Wieshaden.

Hellmundstraße 25. Montag, den S. d. M., Ses Uhr:

der Alters- u. Männerabteilung Anschließend wichtige Besprechung

Eisidrant

wei aute Schliekforbe für 200 Mil. zu verfaufen. E. Blobel. Goldg. 13, 1.

jedem, der sich bei uns eine Auf-

hme bestellt (ausser Passaufn.) als Beigabe eine Vergrösserung seiner eig. Aufn. 18/24 inkl. Karton 30/36 nahme bestellt (ausser Passaufn.)

Garantie Haltbarkeit und gute Ausführung.

Erstkl.

Materialien.

Nur Kirchgasse 44, Parierre,

CO., b. H.

Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt mit billigen Preisen.

Vergrösserung nach jedem Bilde billigst. Sonntags nur von geöffnet.

Turnverein Wiesbaden.

Countag, 7. Mai: Rammittagitvanberun Frauenitein Ghieritein. 100 ab Elfaffer Blat.

Adytung!



fettes Bierdefleiich

Pietro Pjetocietian Bind 28 Mt. Heilchwurft Pfund 24.— Fleischwurft Pfund 16.— Fleischwürftch Pfund 24.— Bötelfleisch Pfund 20.— iow. erkfl. Zervelatwurft. Regler, Delimunbfir.

Schreinermagen billig zu vert. Sammer-ichmibt, Gelenenitrabe 34.

Fernsprecher

Brauerei.

einische Kartonnagen- u. Faltsch

Adtung! Eltern! Achtung!

Bevor ihr eure Rinber bem Berufe bes

Zahntechnikers

guführt, erfundigt euch bei ber Geigaftsftelle ber Biedbabener Angestellten, welche euch bie unbebingte

Aufflärung

über ben ichlechten Stand und die Bufunft bes Beru es gibt.

Last euch nicht burch hochtonenbe Beriprech-ungen irreführen, benn völlige Unsenninis im Berufe und barauffolgenbes liebersiebein in eine andere Berufsgruppe sind das Resultat einer bre. dis vierjährigen Ausbeutung !

Musfunft erteilt:

Dentift 20. Rogmann, Ablerfir. 33, 2 t. ~~~~~~~~~

Ein Versuch bei uns überzeugt Sie von der Leistungsfähigkeit unsrer Firma! Wir empfehlen noch zu alten Preisen:

Damen-Halbschuhe . . von 150 % an schwarz Damen-Halbschuhe

braun von 325 % an Damen-Lackhalbschuhe von 450 % an Damen-Hochschaft . . von 290 % an Herra-Prima-Boxcalf

. . von 385 % an Herrn-Prima-Boxcalf von 605 % an braun . . . Ferner alle Sorten Burschen-, Fußball- u. Turnschuhe, Sandalen. — Spezialität: Kinderschuhe, schwarz und braun, alles noch sehr billig und Ia Qualität.

Löwenhoff & Kaufmann Schub- u. Lederhandlung. Schwalbacher Straße 57.

Steuerfragen

Bücheranlage, Vermögensverwaltungen, Gründungen, Sanierungen.

Spezial-Büro für Steuersachen Wilh. Lied, . Schwalbacher Str. 4, nachst der Kirchgasse. Tel. 1883. — Bürozeit 9-12 u. 3-6 Uhr.

Feinste Holsteinische Eigelb-Pflanzen-Butter unerreichte Qualität in stets frischester Ware erhältlich bei

Heinrich Krück, Michelsberg 15, Ecke Coulinstraße.

Gebr. Rugb. Speifezimmer Fr'ebensware, billig gu vert. Beilftein, Gebanplas S.

Freibant.

Cambing, 6. Mai, morgens 7 Uh::

Minderwertiges Dafen- u. Comeineflei d ju 20 Mt.,

Antfleijch ju 15 Mt.

für Rr. :051-2550.

Stadt. Schlacht- u. Bichtof. Bermaltung. P 8:

Trop gewaltiger Preissteigerung:

Reiner

WULLING WILL

1/1 Fl. Mt. 71.— einschl. Glas

Allerbeite Qualität

1/1, St. 98: 79.— 1/2, St. 98t. 46.— einfcht. Glas.

Litöre

in reichfter Auswahl

ebenjo preiswert.

Drogerie Alexi

Micheleberg 9. Zel. 652.

Gebrauchsm.
Warenze.

Tell takes

EGENERAL BERGER BETTE

XXXXXXXXXXX Große Auswahl X Neue moderns

in allon Farben

in allen Farben: XX
preiswert zu verkaufen. XX
Prachtvalle
Frühjahrs - Heuhelten XX
in'
Herren-Stoffen
am Lager.
Luisenstr. 26, 6th. 1. XX
XXXXXXXXXXXX

Edreibmajdinen

neu u. gebraucht, fofort Lieferbar. E. Seinse. 5 Elfaffer Blas 5. Fernior. 5163.

Bertito

Diman, Bancelbrett mit Spiegel (Bacett) preism. au verf. Beiland, Rhein-gauer Strate 18, Bart.

Die Verlebung ihrer Tochter Senta mit Herrn Dr. med. Helmut Adalbert Kraffert, z. Zt. Assistenzarzt in Heidelberg, beehren sich anzuzeigen

San.-Rat Dr. Druckenmüller und Frau, Lina, geb. Schmidt.

Wiesbaden, im Mai 1922. Biebricher Straße 61.

Senta Druckenmüller Dr. med. H. Adalbert Kraffert Verlobte.

Hermann Schatter Maria Schatter

geb. Morasch Vermählte.

Wiesbaden, den 6. Mai 1922. Trauuno am 6. Mai 1922, 2 Uhr, St. Bonifatiuskirche.

Statt Karten.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Georg Bruns - Wüstefeld Ella Bruns - Wüstefeld geb. Löbig.

Rüdesheim a. Rh.

Wiesbaden Helenenstraße

6. Mai 1922.

Als glückliche Eltern eines herzigen Mädels grüßen in dankbarer Freude

Dentist Karl Feger und Frau Gussy, geb. Heidemann. Bad Mergentheim, den 2. Mai 1932.

Weinbrand Verschnitt 38 %

1/1 Fl. Mk. 48.-Meinbrand, rein

1/1 Fl. Mk. 65.—, 38 %, ohne Glas. Monopol-

Trinkbranniweine Klarer, Kümmel, Wacholder

1/1 Fl. Mk. 42.-, 35%. Aquavit, Ostdeutsch. 40°/6 Fl. Mk. 46 .- , mit Glas. A. Kriessing

Albrechtstr. 8. Tel. 1750. Pferde du vert. Sarinerei Diehl,

Neuer Cutawan (Rod u Weste) für mittl. Fig. preiswert su vert. Rab. Westenditr. 4. 1 Us.

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banios, Biolinen fowie alle Mufit-Infit., Erlats- und Bubehörteile vertauft Seibel, Jahn-itraße 34. Telephon 3263. Reparaturen billight.

1 2lur. Rleidericht. 1950 Mt., eintür, Kleider-ichrant 750, brei laubere Betten, lad., mit Einl., 1900, 1800, 1600 Mt., pr. Seegrasmatr., Betiftelle 1900, 1800, 1600
Seegrasmatr., Betistelle mit Strobiad 800, 1 eil. Betistelle mit pr. Rapot. Matr. 1200, 2 Kommoben. vol., mit 4 Schubl. 1400, 1000 Mt., Spiegel 650, 1 Walchtonjole, Iad., mit Marmorpl., 880, verich. Tilche, von 120 Mt. an, Stüble 90, Stebleiter 90, Gleiberpuppen 50, 60,

la Zunt-Legehühner

1921er Bucht, prima Leger, bilig gu rerfauf n. Rarl Petri Frantenftrage 26.

Unzug engl. Stoff. f. ichl. mittl. Kig., 650 Mt., Gabardines Mantel. mit Gurt, für Derrn 700 Mt., filberne Tula-Uhr mit Dedel und filb. Andänger (Anter-wert) 950 Mt. zu vert. Roch, Röderstraße 40. 1.

Speisezimmer beite Schreinerarbeit, beit. aus: hochmod. ar. Büfett, Kredenz. gr. Aussiehtlich (für 24 Berf.). 6 echten Leder-Stühlen, wie neu. wirklich noch neu, wirlich noch preiswert absuseben. Möbel-Zentrale, Moribite. 28.

Ente Bitightüne mit Linol., do. lad., mit 2 Schr., eins. Schr., Tilche, Stuble, bochb. Rusb. Stuhle, hoch, Aust.
Bett m. Rohd, Toil, mit Marm. u. Sp., Diwan,
2 Sesel, Sefr., Kleiberlich., belleich, Fr. Schlafzim., bo. echt eich., mit
3iür. Spiegelschr., Gobel.
Sofa mit Sessel. Schreibtich. Brachts. u. vieles
andere sehr preiswert zu
verfaufen bei Graubner.
Ablerstraße 3.
Prims Fahrrad,
langer niederer Rahmen.

getma Jahren, langer niederer Rahmen, fast neu, billig su vert. Bouislon, Dobb, Str. 86.
Sebt. Herren-Fahrend umltändehalber billig su verf. bei häufer, Keller-straße 10. Laden. Brima Bruchfteine

größ. Quantum, lofort absug. Sotel Saalburg, Saalgaffe 30. Eportanzug od. Anzug

Wellblechhalle

periciolien, gut erhalten, für Autogarage lofort gu taufen gelucht. Gell. Off. m. Breis erb. Boltichliebjach 102. Wiesbaden.
Damenrad i. Just lauft holland, Gedantraße 5.
3u faufen gelucht gebr. Wanderer-Motorrad

(Mob. 21). 1 ob. 2 3ul. Offierten mit Breis an Boos, Jahnitraße 44, 3, Wiesbaden.
Raufe Frauenhaare
und repariere Spangen.
Steiner, Dam. u. Serrnstrifeur. Gerberstraße 18.
Unterzeichnete warnt jebermann ihrem Manne

onrad Schäfer

etwas zu leiben ober zu borgen, da fie für nichts baftet. Frau Margaretha Schäfer, Bleichstraße 1.

Wer taujcht Damen-Rab m. Freilauf geg. neve Chaifelongue? Off. u. B. 293 Tags.-Bl. Sanshälterin tagsüber gefucht Taunusstr. 16. 3.

Junger Bausburine mit guten Beugniffen

Sirid, Edwalbader Strage 61. 14-15jähriger ordentl. Junge r Botengänge gelucht. Theodor Ries, Taunustr. 7.

3mal wöchentlich nachm

Baderei 28. Marz 20me. Bagemannitrage 23. Schlosser

36 3. mit maichinellen Betrieben vertraut, lucht Dauerstellung. Off. unter DR. 287 an ben Tagbl. Goldener

Urmreif

ges. 4. 6. 11. Beil Er-innerung gute Belohnung gelichert. Leve, Schiller-

Berloren

auf bem Bene Abolis-Raifer-Gr.-Ring, ichtem, beller bol griff mit weißer Ginlage. Abgug, gegen Belohnung Jung, Kirchgoffe 47, 2.

Am 29. 4. alte aslbene Schlüsiel-iller, neu pol., wabricheinl. Säinersalle, Grabenitt, verl. Männer befannt. Bor Anf. w. gewarnt. Hobe Belohnung. Ehrl. Finders Rame w. veröffentl. Absug. Dolpis. 3. beil. Geilt" Jim. 115. Weiter Schal verloren a. b. Geldweg nach Café Orient. Absugeben gegen Belohnung Khilipvohergitrahe 45. 1. Goldgekröwite

Boxerhundin entl. Gegen Bel. absug Gefflinelf. Ritterobaus, bei ber Rloftermuble.

Irael. Gottesdienst

Talmud Thora - Berein, E. B., Kl. Schwalbacher Strabe 10. Sabbat-Ein-gana 7.30 Uhr. morsens 8.30 Uhr. Mincha 7.45, Musgana 8.45 Uhr. — Mochentage, morgens 7, Mincha u. Maarti &



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügelelsen, Haartrockner. Flack, jetzt : Luisenstr. 25,

Am 3. Mai, nachmittage 31 ', Uhr, ent chl ei fankt nach turgem Krantenlager meine liebe, gute, unvergest che, treu'orgende Frau, Groß-mutter, Uegrogmutter, Schwester u b Tante Frau Sophie Klein

geb. Fauft noch 54jahriger, gladlicher Che, im Alter von 77 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Marftrafe 19, 1.

Die Beerdi ung finder Samstag, vorm. 91/, Uhr von der Leichenhal e des a ten Fried-hofes aus, auf dem Nordfriedhof ftatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten gur Rachricht, baß meine liebe Tante Schwägerin, Großtante, Richte und Cousine

Wilhelmine Rugelstadt Damenfdneiderin

ploplich fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Rathinta Bing, geb. Augelftabe, Gliafier Blat 4.

Wiesbaden (Wellripftr. 42), 5. Mai 1922.

Die Beerbigung findet am Samstag, ben 6. Bai, nachmittans 21/4 Uhr, von ber Trauerfa le bes Subfriedhofes aus fatt. 3m Ginne ber Berftorb nen wolle man von Erangipenben bantenb abfeben.

Rach ichwerem Leiben ent'chlief fanft mein innigfigeliebtes Kinb, meine lebe, gute Schwester, Entelin, Richte und Cousine

Elle

im 14. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Bran Roja Mint, Bire.

Scharnhorftftrage 7. Die Beerb'gung finbet Camstag, 6. Mai, nachm. 31/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof fatt.

Am 4. Mai, vormittags 61/2 Uhr, entidlief fan't un'er lieber Bater. Schwiegerbater, Grofpater, Bruder und Onlei

Theodor Koller, sünger im 74. Lebensjahr.

Die trauernden Sinterbliebenen. Wiedbaben, Balramftrage 3.

Die Beerdigung findet am Montag, den 8. Mai, nachmittage 2º/4 Uhr, auf bem Gub-friebhof fia t.

Seute entichlief fanft nach ichwerem Beiben mein lieber, braver Cobn

Franz Schaaf. Die trauernben hinterbliebenen : 3. Schaaf.

Beerbigung Montag, 8. Mai, 32/4 Uhr, auf bem Gabfriebhof.

Dankjagung.

Allen Bermanbten, Freunden und Be-tannt n herzlichen Dant für bie vielen Be-weise aufrichtiger Teilnahme.

3m Ramen aller Bermanbten : Frau Maria Weid, Wwe.

Danksagnug.

Bur bie vielen Beweise ber licher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes leben, teueren Entschafenen fagen wir hiermit allen berglichen Dant.

Familie Brater.

Wiesbeben, Bleichftrage 30.

31 Bleichstr. 31

Noch sind meine Preise niedrig!

Weitere Teuerung steht bevor!

gewebt . 85.00 Frauen-Strümpfe, gestrickt,

110.-, 95.00 Herren-Einsatzhemden . Herren-Normalhemden u. Hosen 95.00 Kauthaus "Am Markt"

1 Delaspeestraße 1

1 Delaspeestr. 1.

81 Bleichstr. 31.

Ein Eichen-Schlafzimmer,

3:ur. Spiegelschrant, Waschfommode mit Marmer u. Griegel, 2 Rachtische mit Marmor u. 2 Betifte flen, modernes Eksimmer, duntel Eich, nußbelad. Schlafsimmer, Tafelflavier, Diwan, Frifere Einrichtung, einzelne Betten, Tische, Stühle, Bisder, große Kirschbaum-Kommode, Jinkbadewanne verk.

DingsSchlesinger, Reit ibeafftraße 12.

Seel bleibt S

Großer billiger Fleischvertau 29 Bleichstraße 29.

Meggerei Edingshaus Aldlerftraße 40. Aldlerftraße 40. Empfehle:

Friid geschlachtetes Rindsleifch . 28—30 Mt. hammellungen, Leber und Köpfe billig.

Rur durch meinen Daffen-Umfat! Jedes Pfd. Rindfleisch

..... nur 600 981. gum Rochen Beinfte Bratenftude per \$fb. 36 981. Kalbin erem Braten per Pfd. nur 32 Mt.
Prima Kammelfleisch (3. Nagous) per Pfd. nur 24 Mt.
Prima Raft-Hammelfleisch per Pfd. nur 24 Mt.
Prima Agnetinesse schollesse per Pfd. 40 Mt.
Prima Conscinesse schollesse per Pfd. 30 Mt.
Seina Conscinesse schollesse per Pfd. 30 Mt.
Sowie alle Burstwaren sehr billig.

Groß: Meggerei Sirich

Wleggerei Anton Siefer.

lowie famtliche Burftwaren taglich frifch.

Mir Bismardring 22, Ede Blüderitz.

Billig! Hammelfleisch Billig 197b. 30-82 9RL . . alle Ctude Pfb. 36 Mt.

Mengerei Friedrich Straub Bertramstraße 17. — Telephon 2089.

Meggerei Bernen

Brima Dafen- und Rinbfleifd . . Kalbilcijch (3. Ragont) 26 Mt. Rente . . 32 Mt.

10 Mauergaffe 10. Empfehle and eigner frifder Edlachtung: Rindfleisch 3. Rochen u. Braten Bid. nur 30 Mt.

Meggerei Adam Schmitt 1 Cedanitrage 1 Ginwidelpapier bitte mitbringen. -

Hackfleisch

sowie Braten- und Suppenflelsch zu bekannt billigen Preisen.

Ferner Hausmacher Wurstwaren, Laudbuffer, Limburger Käse usw. empfiehlt Lebensmittelhaus Schütz, Hellmundstraße 42.

Grundsak:

Qualitätswaren!

Trok weiterer Preiserhöhung in Fettwaren

gebe ich noch solange Borrat reicht ab:

Aha prima extra prima

in 1/10 Pfund-Bateten

hweine=Schmalz

feinstes ameritanisches, zum äußersten Tagespreise.

Bratenfett

in 1/1-Pfd.-Bateten Mt. 37 .-

schmadhaft, billigfter Brotaufftrich. in 2-Afd. Beigblech-Dojen, mit Batentdedel, per Dose nur Mt. 14.50

Runfthonia

(Buderhonig) 1-Pfd. Patet Mt. 8.50

Frische banrische Landeier Stüd 4 Mt. Camembert- und Edamer-Rafe billigft. Steril. Vollmilch

große Dose nur Mt. 17.50

Ratao Rafao (amerifanischer), garantiert rein, Pfund Mt. 29 .in Paketen zu 40 .-. , 20 .-. , 16.—, 9.50

in betannter Qualität, aus eigener Groß. Röfterei, billigft.

lofe, per Pfund Dit. 8.50 in Paketen 9.50

bestehend aus ca. 25 % Bohnentaffee

und 75% reinem Getreidetaffee wohlfdmedend u. befommlich, 1/2-Bfd .- Balet nur Mt. 10 .-

wieder eingetroffen und wird in jedem Quantum an jedermann abgegeben.

Schotoladen:

50-Gramm-Tafel nur Mt. 5.50 " " 11.—, 10.50 и. 8.50 nur solange Borrat reicht.

Band-Rudeln, Mallaroni, Suppennudeln prima Fabrilat

> Bflaumen und Feigen billigft. Rartoffeln

in gefunder Bare, wieber eingetroffen, Bfund Mt. 3.20

Vierkaufsstellen in allen Stadiseiten

erzügliche Reisegelegenheit

in allen Klassen
mit den größten zwischen Deutschland
und Amerika verkehrenden eratklassigen und
schnellen Deppelschrauben-Salendampfers
"Oberge Washington", "America", sowie D.
"Pchinsuls State" und "Lose Star State"

deutschem Hafen

Auskunft und Fahrscheine durch GENERALVERTRETUNG

NORDDEUTSCHER OYD BREMEN

und seine Vertretungen

in Wiesbaden: Lloydreisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56; in Langenschwalbach:

Georg Besier, Brunnenstraße 51; in Mainz: Lloydreisebüro L. Lyssen-hop & Co., G. m. b. H., Kaiserstr. 7.

Stores – Gardinen – Portieren

Bettkattune, Handtüch., Kretonne, Hemdenzephir etc. ◆◆ außerordentlich billig. ◆◆
Julius Callmann, Schiersteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

beziehen Sie am besten und billigsten

aus erster Hand. T Besohlung für Damen u. Kinder Mk. 35.- | einscht, ., 42.- | Vorarboltung Herren Spezial-Werkstätte für sämtliche

Schuh-Reparaturen. Bedienung sofort. Billigste Preise.

Reinmann, Neugasse 3

Große Auswahl

Aparte Neuheiten Fabrikpreise

Bender, 15 Roonstr. 15, Part Infolge frühzeitigen günstigen Einkaufs noch

billige Lebensmittel! (Solange

Alle übrigen Wurst- und Fleischwaren billigst. ries, echt Hartgrieß

Kakao, " " 16.— Dosenmilch, ungezuckert . . . hohe Dose 19.75 Honigkuchen

Honigkuchen

Schokolade, Pralinen noch billigst.

Puddingpulver 75 2, Backp. 60 2, Vanillezucker 45 2, Nudein, Ia

Won 12.— an Makronen, Ia

Obstkonserven und Tomatenpüree noch billig.

Thompson-, Persil-, Flammers- u. Kleferseifenpulver Blitz-Blank, Ata und Vim, Seife, Aufnehmer und Bürstenwaren noch billig.

Eier, Butter, Kase

, 000 Zucker, Margarine, Schmalz billigster Tagespreis!

Franz Nehr

Delikatessen und Kolonialwaren - Telephon 3185 Ecke Wörth- und Jahnstraße 30.